ALDI SUISSE

Original-Betriebsanleitung | Traduction du mode d'emploi d'origine | Traduzione del manuale originale

GARDENLINE®

Elektro-Hoch-Entaster

Perche d'élagage électrique | Potatore elettrico

HCSEG01B

ERSTELLT IN DEUTSCHLAND
hanse control
myhansecontrol.com
Anwenderfreundliche Anleitung
ID: #05006

Vor Inbetriebnahme unbedingt Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

Avant la mise en service, lire et respecter obligatoirement le mode d'emploi et les consignes de sécurité!

Prima della messa in funzione, è necessario leggere e seguire le istruzioni d'uso e le avvertenze di sicurezza!

Produkt Info

www.aldi-service.ch

Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen, Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen, oder sich bequem eine **Video-Anleitung** anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR= Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

Ihr Vorteil: Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

Und so geht‘s

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code Reader sowie eine Internet-Verbindung*. Einen QR-Code Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

Jetzt ausprobieren

Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes Aldi-Produkt.*

Produkt
Info

www.aldi-service.ch

Ihr Aldi Serviceportal

Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das Aldi Serviceportal unter www.aldi-service.ch.

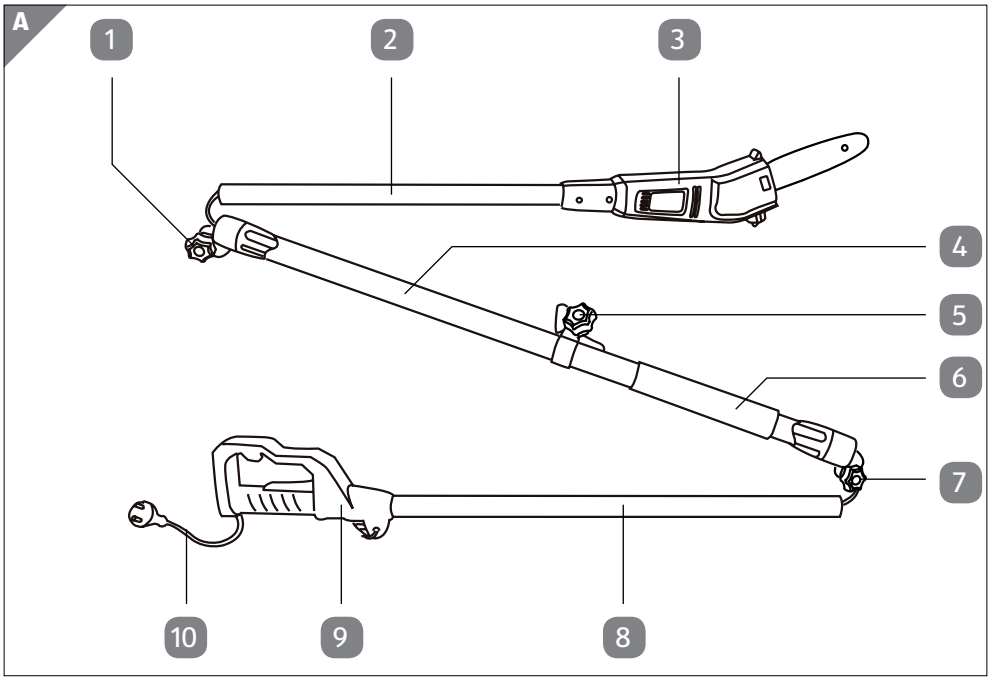
* Beim Ausführen des QR-Code Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.

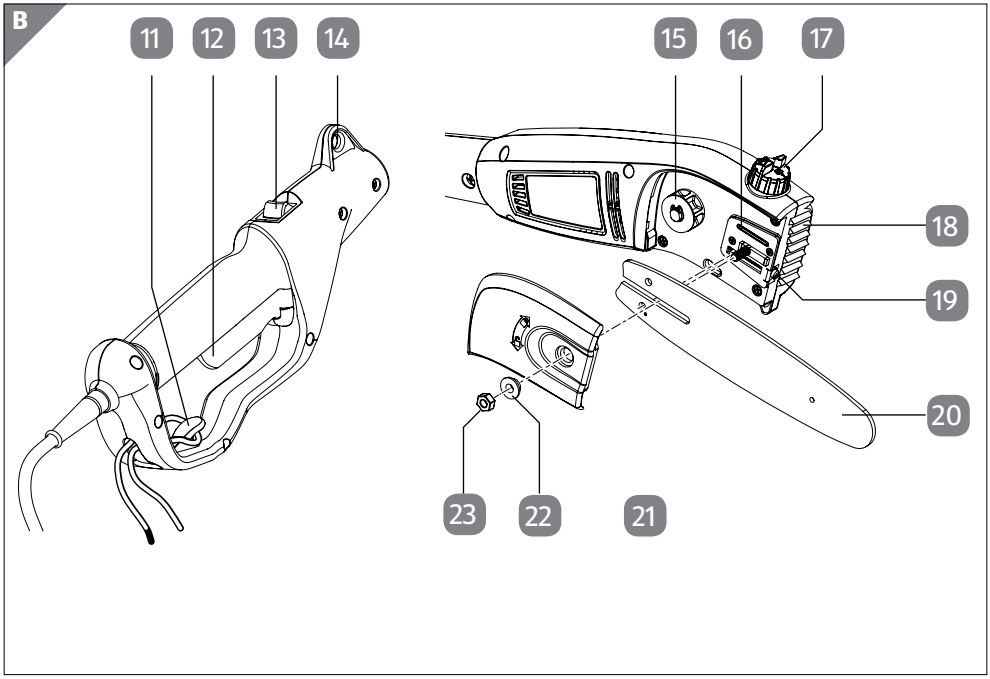
Inhaltsverzeichnis

Français **43**
Italiano **81**

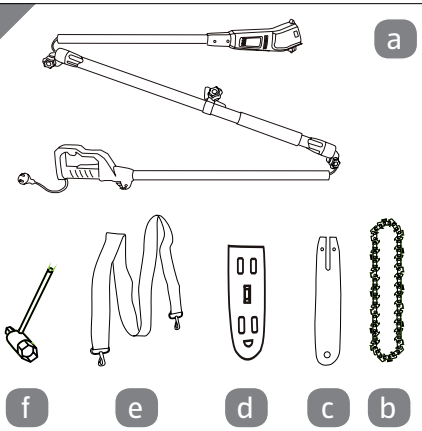
Übersicht **4**
Verwendung **5**
Geräteteile / Lieferumfang **6**
Allgemeines **7**
Anleitung lesen und aufbewahren 7
Zeichenerklärung 7
Vor Arbeitsbeginn **8**
Sicherheit **10**
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 10
Sicherheitshinweise 10
Erstinbetriebnahme **20**
Hoch-Entaster und Lieferumfang prüfen 20
Schaft zusammensetzen 20
Führungsschiene und Sägekette montieren 21
Betrieb **22**
Vorbereitung 22
Teleskopschaft verstellen 22
Kettenöl einfüllen 23
Arbeitshinweise 26
Pflege und Wartung **28**
Wartungsplan 28
Kettenantrieb reinigen 29
Die Sägekette 29
Die Führungsschiene 33
Lagerung **34**
Fehlersuche **35**
Technische Daten **36**
Konformitätserklärung **37**
Entsorgung **38**
Verpackung entsorgen 38
Altgerät und Schmierstoffe entsorgen 38
Garantie **39**
GARANTIEKARTE 39
Garantiebedingungen 40

Dok./Rev.-Nr. 1410-01236_20140814

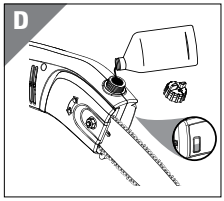

A
1
2
3
4
5
6
7
10
9
8


B
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
23
22
21

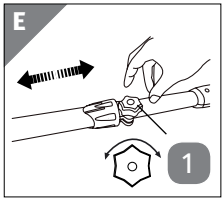
C



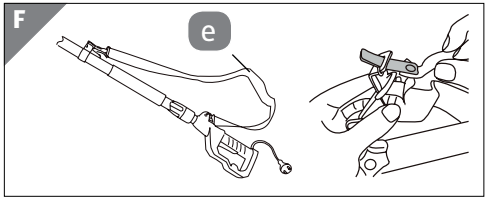
D



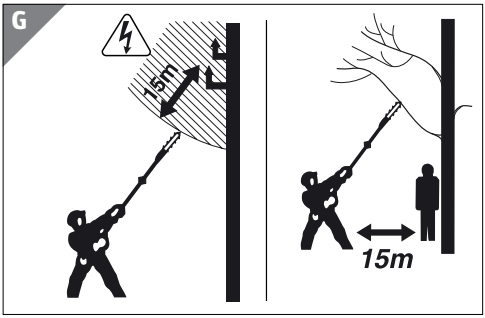
E



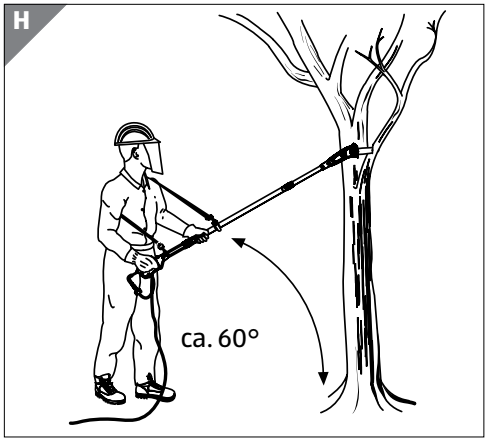
F



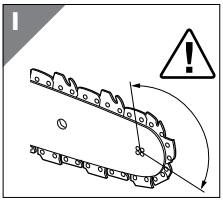
G



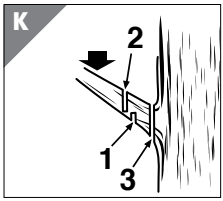
H



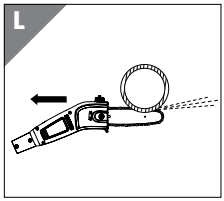
I



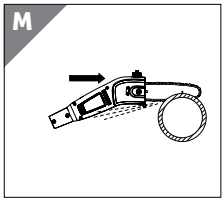
K



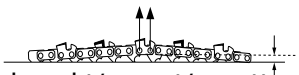
L



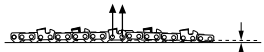
M



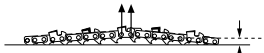
N



korrekt/correct/corretto

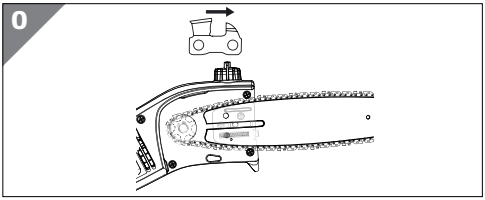


zu fest/trop serré/troppo stretto



zu locker/ trop détendu/troppo lento

O



Geräteteile (Abb. A + B)

1 Obere Klemmschraube
2 Oberes Schaftteil
3 Motorsäge
4 Mittleres Schaftteil
5 Öse für Schultergurt
6 Oberer Handgriff
7 Untere Klemmschraube
8 Unteres Schaftteil
9 Unterer Handgriff
10 Netzkabel
11 Zugentlastung
12 Betriebsschalter
13 Einschaltsperre
14 Öse für Schultergurt
15 Kettenrad
16 Ölschiene
17 Kettenöltank-Verschluss
18 Krallenanschlag
19 Kettenspannschraube
20 Führungsschiene
21 Kettenraddeckel
22 Distanzbuchse
23 Befestigungsmutter

Lieferumfang (Abb. C)

a Hoch-Entaster
b Sägekette Oregon 91P033X
c Führungsschiene Oregon 080SDEA318
d Schutzkappe
e Schulterriemen
f Kombischlüssel

Allgemeines

Anleitung lesen und aufbewahren

Diese Original-Betriebsanleitung gehört zu diesem Hoch-Entaster. Sie enthält wichtige Informationen zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Lesen Sie die Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie den Hoch-Entaster einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Hoch-Entaster führen.

Die Betriebsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze!

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie den Hoch-Entaster an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Betriebsanleitung mit.

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole und Signalworte werden in dieser Betriebsanleitung, auf dem Hoch-Entaster oder auf der Verpackung verwendet.

GEFAHR! Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG! Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT! Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS! Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden oder gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Zusammenbau oder zum Betrieb.

CE

Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Europäischen Union entspricht.

Unbedingt beachten!

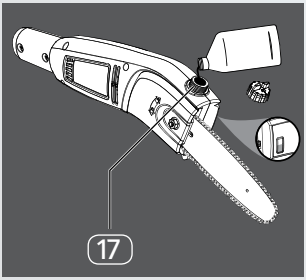
Voraussetzung für den Gebrauch des Hoch-Entasters ist, dass Sie die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Nur so ist ein sicherer Umgang mit dem Hoch-Entaster gewährleistet.

1. Schutzkleidung anlegen

- Schnittfeste Schutzkleidung
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm
- Schutzhandschuhe
- Gesichtsschutz
- Gehörschutz

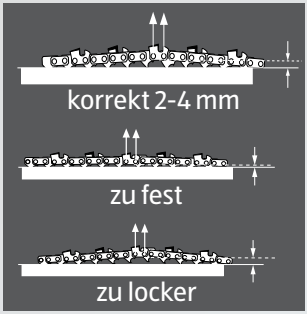
Vermeiden:

- Weite Kleidung, Schals, Krawatten oder Schmuck
- Offene lange Haare



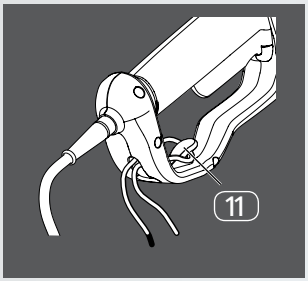
2. Kettenöl einfüllen

- Ausschließlich spezielles Kettenöl für Kettensägen verwenden.
- Den Tankverschluss 17 vor dem Öffnen reinigen, dann den Öltank zu ca. 80 % befüllen. Tank sorgfältig verschließen, verschüttetes Öl sofort wegwischen.



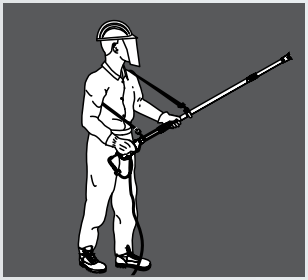
3. Kettenspannung prüfen

- Kettenspannung prüfen und gegebenenfalls einstellen wie in der Betriebsanleitung im Abschnitt „Kette spannen“ beschrieben.



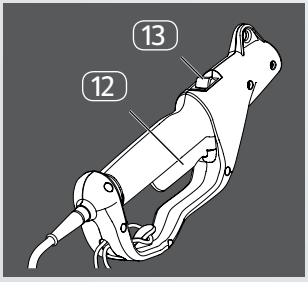
4. Netzkabel anschließen

- Verlängerungskabel in die Zugentlastung 11 einfädeln und festziehen.
- Netzstecker in die Buchse des Verlängerungskabels stecken.



5. Entaster aufnehmen

- Schulterriemen über die linke Schulter legen.
- Rechte Hand am Handgriff 9, linke Hand am Griff 6, gut festhalten.



6. Motor einschalten

- Einschaltsperre 13 mit Daumen auf Position „I“ ziehen.
- Betriebsschalter 12 drücken.

7. Kettenschmierung prüfen

- Laufende Kette über ein Stück Holz halten: Es muss sich auf dem Holz ein Ölfilm bilden.

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Hoch-Entaster ist für Entastungsarbeiten im Freien an Bäumen und Sträuchern vom Boden aus bestimmt – für Äste bis zu 15 cm Durchmesser. Für alle anderen Anwendungsarten (z. B. Fällen von Bäumen oder Schneiden von Mauerwerk, Kunststoff oder Lebensmittel) ist der Hoch-Entaster nicht vorgesehen. Er ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet.

Verwenden Sie den Hoch-Entaster nur wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Sicherheitshinweise

Elektrische Sicherheit

GEFAHR!
Stromschlaggefahr!
Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung kann zu elektrischem Stromschlag führen.

- Schließen Sie den Hoch-Entaster nur an, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typschild übereinstimmt.
- Verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) mit einem Bemessungsfehlerstrom von max. 30 mA. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Der Anschlussstecker des Hoch-Entasters muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden.
- Verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind. Der Litzenquerschnitt des Verlängerungskabels muss mindestens 2,5 mm^2 betragen. Rollen Sie eine Kabeltrommel vor Gebrauch immer ganz ab. Überprüfen Sie das Kabel auf Schäden.

- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn es sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist. Wenn das Netzkabel des Gerätes beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden.
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie Rohren, Heizungen, Herden oder Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Halten Sie den Hoch-Entaster von Regen und Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Tauchen Sie weder den Hoch-Entaster selbst noch Netzkabel oder -stecker in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Fassen Sie den Hoch-Entaster und den Netzstecker niemals mit feuchten oder nassen Händen an.
- Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten und sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Verlegen Sie das Verlängerungskabel so, dass es nicht zur Stolperfalle wird.
- Stellen Sie das Gerät nie so, dass es in eine Pfütze oder in ein anderes mit Wasser gefülltes Gefäß (z. B. eine Vogeltränke) fallen kann.
- Greifen Sie niemals nach einem Elektrogerät, wenn es ins Wasser gefallen ist. Ziehen Sie in einem solchen Fall sofort den Netzstecker.

Anforderungen an den Benutzer

GEFAHR!
Verletzungsgefahr!
Ungenügend informierte Anwender können sich, andere Personen und Sachwerte durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.

- Der Anwender des Hoch-Entasters muss die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben.
- Einige Schneidaufgaben erfordern eine spezielle Schulung und besondere Fertigkeiten. Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Erstbenutzer müssen sich von einer Fachkraft in die Arbeit mit dem Hoch-Entaster einweisen lassen oder einen Kettensägen-Lehrgang eines Fortbildungsbetriebes besuchen.
- Geben Sie den Hoch-Entaster nur an Anwender weiter, die über Erfahrungen im Umgang mit Kettensägen verfügen. Geben Sie immer die Betriebsanleitung mit.
- Stellen Sie den Hoch-Entaster bei Nichtverwenden so ab, dass niemand gefährdet wird, und sichern Sie ihn vor unbefugtem Zugriff.
- Der Benutzer ist für alle Unfälle und Gefahren verantwortlich, die andere Personen oder deren Eigentum schädigen.
- Kinder, Jugendliche und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten dürfen den Hoch-Entaster nicht benutzen. Ausnahmen bestehen nur für Jugendliche über 16 Jahre im Rahmen der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen.
- Der Umgang mit dem Hoch-Entaster erfordert hohe Aufmerksamkeit. Achten Sie genau darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit dem Hoch-Entaster.
- Verwenden Sie das Werkzeug nicht länger als 10 Minuten am Stück und machen Sie 10 – 20 Minuten Pause zwischen den Arbeitsgängen.
- Benutzen Sie den Hoch-Entaster nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten

stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Hoch-Entasters kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Sicherheit von Personen

GEFAHR!
Verletzungsgefahr!
Tragen Sie bei der Verwendung des Hoch-Entasters einen Kopf-, Augen-, Hand- und Gehörschutz.

- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung, wie rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Gesichtsschutz, Gehörschutz, schnittfeste Schutzkleidung und Schutzhandschuhe. Dies verringert das Risiko von Verletzungen.
- Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung, Schals, Krawatten oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- Verwenden Sie immer einen Gehörschutz. Der vom Hoch-Entaster ausgehende Lärm kann zu Hörschäden führen.
  - Falls Sie oft mit dem Hoch-Entaster arbeiten, lassen Sie Ihr Gehör regelmäßig von einem Arzt untersuchen.
  - Durch das Tragen eines Gehörschutzes nehmen Sie Geräusche nicht mehr so deutlich wahr. Achten Sie deshalb aufmerksamer auf optische Reize.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille oder besser einen Schutzhelm mit Visier zum Schutz gegen umherfliegendes Spanmaterial.
- Der Eletromotor des Hoch-Entasters erzeugt ein elektromagnetisches Feld während des Betriebs! Dieses Feld kann unter Umständen medizinische Implantate wie Herzschrittmacher stören! Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten, ihren Arzt oder den Implantat-Hersteller vor der Inbetriebnahme des Hoch-Entasters zu konsultieren!
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Sie können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.

Anforderungen an den Arbeitsbereich

GEFAHR!
Verletzungsgefahr!

- Betreiben Sie den Hoch-Entaster nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Der Elektromotor erzeugt Funken, die zu einer Entzündung oder gar Explosion führen können.
- Betreiben Sie den Hoch-Entaster nicht in Innenräumen.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder schlechte Licht- und Sichtverhältnisse können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie nicht nachts oder bei ungünstigen Witterungsbedingungen, wie Nebel, Regen, Schnee, Eis oder Wind. Es besteht erhöhte Unfallgefahr!
- Falls der Hoch-Entaster nach einem Regen verwendet wird, muss besonderer Wert auf Vorsichtsmaßnahmen gelegt werden, da der Boden rutschig sein kann.
- Halten Sie Kinder, andere Personen und Tiere während der Benutzung des Hoch-Entasters fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über den Hoch-Entaster verlieren.
- Vergewissern Sie sich vor Beginn der Sägearbeit, dass sich keine Personen, Tiere oder Sachwerte in der Gefahrenzone befinden.
- Nationale und/oder kommunale Regelungen können die Verwendung Lärm erzeugender Motorgeräte zeitlich einschränken. Erkundigen Sie sich darüber bei Ihrer kommunalen Verwaltung.
- Schneiden Sie nicht in der Nähe von Maschendrahtzäunen, Drahtzäunen oder in Bereichen mit losem oder Altdraht.
- Stellen Sie in Ihrem Arbeitsbereich die folgenden Dinge bereit:
  - Arbeitswerkzeuge
  - Verlängerungskabel mit CH-Steckdose Typ 13. Das Kabel muss bis zur nächsten Netzsteckdose reichen – stecken Sie nicht mehrere Verlängerungskabel hintereinander, da an jedem Steckkontakt ein Leistungsverlust entsteht und die Säge nicht mit voller Leistung arbeiten kann.

- Kettenöl, ordnungsgemäß aufbewahrt in zugelassenem Behälter.
- Persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Gesichtsschutz, Schutzbrille, Gehörschutz, Schutzhandschuhe, schnittfeste Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe)
- Absperrband zum Kennzeichnen des Arbeitsbereiches
- Verbandskasten
- Mobiltelefon (zur Verwendung im Notfall)

Verwenden des Hoch-Entasters

GEFAHR!
Verletzungsgefahr!

- Verwenden Sie den Hoch-Entaster und das Zubehör nur entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Kettensägen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Arbeiten Sie nie allein! Für Notfälle muss jemand in der Nähe sein.
- Halten Sie bei laufender Säge alle Körperteile von der Sägekette fern. Vergewissern Sie sich vor dem Starten der Säge, dass die Sägekette nichts berührt. Beim Arbeiten mit einer Kettensäge kann ein Moment der Unachtsamkeit dazu führen, dass Bekleidung oder Körperteile von der Sägekette erfasst werden.
- Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. So können Sie den Hoch-Entaster in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- Arbeiten Sie mit dem Hoch-Entaster nicht auf einem Baum. Bei Betrieb auf einem Baum besteht hohe Verletzungsgefahr.
- Benutzen Sie den Hoch-Entaster nur, wenn Sie auf festem, sicherem und ebenem Grund stehen. Rutschiger Untergrund oder instabile Standflächen (z. B. auf einer Leiter) können zum Verlust des Gleichgewichts oder zum Verlust der Kontrolle über den Hoch-Entaster führen.

- Wenn die Sägekette mit Steinen, Nägeln oder sonstigen harten Gegenständen in Berührung gekommen ist, stoppen Sie sofort den Motor und überprüfen Sie die Sägekette und die Führungsschiene auf Beschädigungen. Denken Sie daran, dass sich Ihre Sägekette schneller als 40 km/h bewegt. Bei einer Berührung von nur 1 Sekunde mit Stein oder Boden, wird jeder Zahn mehr als 10-mal getroffen.
- Lassen Sie den Hoch-Entaster nicht fallen, schlagen Sie ihn nicht gegen Hindernisse und benutzen Sie die Führungsschiene nie als Hebel.
- Bei spürbaren Veränderungen im Verhalten des Hoch-Entasters schalten Sie ihn sofort aus und suchen nach der Ursache.
- Nur Holz sägen. Den Hoch-Entaster nicht für Arbeiten verwenden, für die er nicht bestimmt ist. Verwenden Sie den Hoch-Entaster nicht zum Sägen von Plastik, Mauerwerk oder Baumaterialien, die nicht aus Holz sind. Die Verwendung des Hoch-Entasters für nicht bestimmungsgemäße Arbeiten kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Rechnen Sie beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Astes damit, dass dieser zurück federt. Wenn die Spannung in den Holzfasern freikommt, kann der gespannte Ast die Bedienperson treffen und/oder den Hoch-Entaster der Kontrolle entreißen.
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Schneiden von Unterholz und jungen Bäumen. Das dünne Material kann sich in der Sägekette verfangen und auf Sie schlagen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.
- Tragen Sie den Hoch-Entaster im ausgeschalteten Zustand am vorderen Griff, die Sägekette von Ihrem Körper abgewandt. Bei Transport oder Aufbewahrung des Hoch-Entasters stets die Schutzkappe **d** aufziehen.
- Vor Überprüfen der Kettenspannung, vor dem Nachspannen, vor dem Kettenwechsel und vor Beseitigung von Störungen unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, um ein versehentliches Anlaufen des Motors zu verhindern.
- Befolgen Sie die Anweisungen für die Schmierung, die Kettenspannung und das Wechseln von Zubehör. Eine unsachgemäß

gespannte oder geschmierte Kette kann entweder reißen oder das Rückschlagrisiko erhöhen.
- Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Schärfen Sie regelmäßig nach und tauschen Sie verschlissene Teile rechtzeitig aus. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- Halten Sie Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Fettige, ölige Griffe sind rutschig und führen zum Verlust der Kontrolle.
- Kontrollieren Sie, ob alle beweglichen Teile und Schalter einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Hoch-Entasters beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Hoch-Entasters reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Werkzeugen.
- Überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßer oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.
- Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Hoch-Entaster befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.

Gefahr durch Vibrationen

GEFAHR!
Verletzungsgefahr!

- Bei längerer Verwendungsdauer wird der Anwender durch den Hoch-Entaster Vibrationen ausgesetzt, welche die „Weißfingerkrankheit“ (Raynaud-Syndrom) hervorrufen können. Diese Erkrankung beeinträchtigt den Tastsinn der Hände sowie die Fähigkeit der Temperaturregulierung, wodurch Taubheit in den Fingern und Brennen hervorgerufen wird. Es kann zu Nerven- und Durchblutungsstörungen und sogar zu Nekrose in den Händen kommen.
  Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um das Risiko der Weißfingerkrankheit zu verringern:

  - Tragen Sie immer Schutzhandschuhe.
  - Achten Sie darauf, dass Sie immer warme Hände haben.
  - Vergewissern Sie sich, dass die Kette immer scharf ist.
  - Legen Sie regelmäßige Pausen ein.
  - Halten Sie den Hoch-Entaster immer mit ausreichender Kraft an den Griffen fest.
- Falls Sie Symptome der Weißfingerkrankheit bei sich feststellen, konsultieren Sie sofort Ihren Arzt.

Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags

GEFAHR!
Verletzungsgefahr!

- Ein Rückschlag kann auftreten, wenn die Spitze der Führungsschiene einen Gegenstand berührt oder wenn das Holz sich biegt und die Sägekette im Schnitt festklemmt.
- Eine Berührung mit der Schienenspitze kann in manchen Fällen zu einer unerwarteten nach hinten gerichteten Reaktion führen, bei der die Führungsschiene nach oben und in Richtung des Bedieners geschlagen wird (**Abb. I**).
- Durch Verklemmen der Sägekette an der Oberkante der Führungsschiene kann der Hoch-Entaster rasch in Bedienerrichtung zurückstoßen (**Abb. L**).
- Durch Verklemmen der Sägekette an der Unterkante der Führungsschiene kann der Hoch-Entaster rasch von der Bedienerrichtung wegreißen (**Abb. M**).
- Jede dieser Reaktionen kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über den Hoch-Entaster verlieren und sich möglicherweise schwer verletzen. Als Benutzer einer Kettensäge sollten Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, um unfall- und verletzungsfrei arbeiten zu können:
  - Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe des Hoch-Entasters umschließen.
  - Halten Sie den Hoch-Entaster beim Sägen immer mit beiden Händen. Niemals einhändig arbeiten!
  - Bringen Sie Ihren Körper und die Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können. Wenn

geeignete Maßnahmen getroffen werden, kann der Bediener die Rückschlagkräfte beherrschen. Niemals den Hoch-Entaster loslassen.
- Verwenden Sie stets vom Hersteller vorgeschriebene Ersatzschienen und Sägeketten. Falsche Ersatzschienen und Sägeketten können zum Reißen der Kette und/oder zu Rückschlag führen.
- Halten Sie sich an die Anweisungen des Herstellers für das Schärfen und die Wartung der Sägekette. Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Neigung zum Rückschlag.
- Schneiden Sie niemals mit der Spitze der Führungsschiene.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Nägel oder Metallstücke im Schneidebereich befinden und achten Sie besonders auf Nägel oder Eisenstücke in der Umgebung des Schneidebereichs. Seien Sie auch vorsichtig beim Sägen von Harthölzern, bei denen sich die Kette verhaken kann. Dadurch kann es zum Rückschlag kommen.
- Beginnen Sie den Schnitt erst, wenn der Motor seine Arbeitsdrehzahl erreicht hat und halten Sie den Hoch-Entaster während des Sägens immer auf Höchstgeschwindigkeit.
- Seien Sie extrem vorsichtig, wenn Sie die Kette des Hoch-Entasters zum Weitersägen in einen schon begonnenen Schnitt einsetzen.
- Sägen Sie keine Äste oder Holzstücke, die während des Sägevorgangs ihre Position verändern könnten oder bei denen sich der Schnitt im Verlauf des Sägevorgangs schließt.

HINWEIS!
Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Hoch-Entaster kann zu Beschädigungen des Geräts führen.

- Setzen Sie den Hoch-Entaster niemals hoher Temperatur (Heizung etc.) oder Witterungseinflüssen (Regen etc.) aus.
- Tauchen Sie den Hoch-Entaster zum Reinigen niemals in Wasser und verwenden Sie zur Reinigung keinen Dampfreiniger. Der Hoch-Entaster kann sonst beschädigt werden.
- Verwenden Sie nur die angegebene Führungsschiene und Sägekette. Andere Kombinationen sind nicht zulässig.

Erstinbetriebnahme

Hoch-Entaster und Lieferumfang prüfen

HINWEIS!
Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann der Hoch-Entaster beschädigt werden.
– Gehen Sie daher beim Öffnen vorsichtig vor.
Die drei Teile des Schafts sind durch das Elektrokabel des Motors miteinander verbunden.
– Beschädigen Sie dieses Kabel beim Auspacken nicht!

1. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Abb. C**).
2. Nehmen Sie den Hoch-Entaster aus der Verpackung, und kontrollieren Sie, ob der Hoch-Entaster oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie den Hoch-Entaster nicht. Wenden Sie sich an den Hersteller über die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse.
3. Der Hoch-Entaster wurde während der Fertigung kontrolliert und mit Öl getestet, daher könnte trotz Ausleerens ein kleiner Rest im Tank sein, der während des Transportes das Gehäuse leicht mit Öl beschmutzt. Bitte säubern Sie das Gehäuse ggf. mit einem weichen Tuch.

Schaft zusammensetzen

1. Stecken Sie das untere Schaftteil 8 in das mittlere 4. Achten Sie dabei auf die Form: Die Teile passen nur in einer Stellung ineinander. Quetschen Sie auch das Elektrokabel nicht.
2. Schieben Sie die Teile zusammen, bis die Verriegelung mit einem deutlichen Klick einrastet.
   Wenn Sie den Schaft später demontieren möchten, drücken Sie die Verriegelung mit einem Nagel o.ä. durch die Öffnung gegenüber der Klemmschraube 7 herunter und ziehen die Schaftteile auseinander.
3. Drehen Sie die Klemmschraube 7 im Uhrzeigersinn fest.
4. Montieren Sie so auch das obere Schaftteil 2 in das mittlere 4, und ziehen Sie die Klemmschraube 1 fest.

Führungsschiene und Sägekette montieren

GEFAHR!
Verletzungsgefahr!

– Fassen Sie die Sägekette nur mit Schutzhandschuhen an.

Die Kette muss während der Einlaufzeit oft nachgespannt werden (siehe Abschnitt „Kette spannen“).

1. Legen Sie den Hoch-Entaster mit der linken Seite auf einen stabilen Untergrund.
2. Lösen Sie mit dem mitgelieferten Kombischlüssel f die Befestigungsmutter 23 am Kettenraddeckel 21. Nehmen Sie die Befestigungsmutter 23 ab und ziehen Sie den Kettenraddeckel 21 vorsichtig ab (siehe **Abb. B**).
   Die Distanzbuchse 22 sollte im Kettenraddeckel 21 stecken bleiben.
   Achten Sie auf die Gummidichtung, die auf der Halterung für die Führungsschiene liegt: Sie sollte glatt aufliegen und nicht verrutschen.
3. Drehen Sie die Kettenspannschraube 19 gegen den Uhrzeigersinn, bis der Bolzen des Kettenspanners am hinteren Anschlag ist.
4. Stecken Sie die Führungsschiene c mit dem Langloch auf den herausstehenden Bolzen der Motoreinheit so auf, dass der Bolzen des Kettenspanners in die Bohrung der Führungsschiene c eingreift. Verschieben Sie dazu gegebenenfalls die Führungsschiene c etwas in Längsrichtung.
5. Legen Sie die Sägekette b über die Zahnung des Kettenrades 15 und über die Führungsschiene c. Achten Sie dabei auf die Laufrichtung der Kette – sie ist auf der Führungsschiene c und im Gehäuse des Hoch-Entaster in Form eines Kettenglieds angegeben (siehe **Abb. 0**).
   Die Kettenglieder müssen passgenau in die Führungsschiene c gleiten.
   In der Spitze der Führungsschiene befindet sich ein Führungsrad, in dessen Zahnung die Kette genau passen muss.
6. Setzen Sie den Kettenraddeckel 21 auf, wobei die Distanzbuchse 22 richtig im Deckel sitzen muss.
7. Drehen Sie die Befestigungsmutter 23 von Hand auf (noch nicht fest anziehen).
8. Drehen Sie zum Spannen der Kette die Kettenspannschraube 19 in Uhrzeigerrichtung, bis die Kette überall an der Führungsschiene c anliegt.
9. Die richtige Kettenspannung ist erreicht, wenn sich die Kette an der Oberseite in der Mitte der Führungsschiene c um 2 bis 3 mm anheben lässt, die Spitzen der Treibglieder dürfen dabei nicht sichtbar sein (siehe **Abb. N**).
10. Ziehen Sie die Befestigungsmutter 23 für den Kettenraddeckel 21 fest, und prüfen Sie dann, ob die Kette störungsfrei um die Schiene gleitet. Dabei sollte sie eine angemessene Spannung beibehalten, wenn sie von Hand bewegt wird. Stellen Sie bei Bedarf die Spannung erneut ein.

Betrieb

Vorbereitung

VORSICHT!

Beim Transport des Hoch-Entasters, auch über eine kurze Entfernung, stecken Sie immer die Schutzkappe d auf die Führungsschiene c. Tragen Sie den fertig montierten Hoch-Entaster ausbalanciert am Schaft mit der Säge nach hinten.

Zum Betrieb benötigen Sie ein Verlängerungskabel (max. 50 m, 2,5 mm^2 Querschnitt) und Kettenöl.

Verlegen Sie das Verlängerungskabel so, dass es nicht zur Stolperfalle wird und nichts darauf fallen kann. Kontrollieren Sie dabei, dass die Verlängerung unbeschädigt ist. Nehmen Sie ein beschädigtes Verlängerungskabel keinesfalls in Betrieb.

Teleskopschaft verstellen

Den Teleskopschaft können Sie stufenlos in der Länge verstellen, um die Arbeitshöhe anpassen.

1. Ziehen Sie immer zuerst den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Lösen Sie die obere Klemmschraube 1 (siehe **Abb. E**).
3. Stellen Sie die Länge des Teleskopschaftes durch Ziehen oder Schieben des oberen Schaftteiles ein.
   Wenden Sie dabei keine hohe Kraft an, da sich im Schaft das Elektrokabel verklemmen kann.
4. Drehen Sie die Klemmschraube 1 im Uhrzeigersinn fest.
   Verstellen Sie nur das obere Schaftteil.

Schulterriemen montieren

Der Schulterriemen hat einen Schnellverschluss, den Sie im Fall eines Unfalles durch Ziehen an der Lasche sofort öffnen können (siehe **Abb. F**).

1. Befestigen Sie den Schulterriemen e mit seinem Karabinerhaken am unteren Handgriff.
2. Befestigen Sie den losen Karabinerhaken an der Lasche am Teleskopschaft.
3. Führen Sie den Schnellverschluss durch die Öse des Karabinerhakens, und stecken Sie die Lasche oben durch den Schnellverschluss.

Im Notfall ziehen Sie nur an dem Textilgriff der Lasche und der Schnellverschluss fällt auseinander.

Kettenöl einfüllen

HINWEIS!
Gefahr von Sachschäden!

- Verwenden Sie ausschließlich spezielles Kettenöl für Kettensägen.
- Benutzen Sie niemals altes, gebrauchtes Öl zur Kettenschmierung! Die Ölpumpe kann dadurch beschädigt werden.

Der Öltank fasst ca. 75 ml.

1. Legen Sie den Hoch-Entaster mit dem Kettenöltank-Verschluss 17 nach oben auf eine geeignete Unterlage (falls Öl verschüttet wird).
2. Reinigen Sie den Bereich um den Kettenöltank-Verschluss 17 gründlich von Verschmutzungen.
3. Drehen Sie den Kettenöltank-Verschluss 17 gegen den Uhrzeigersinn los, und nehmen Sie den Deckel ab. Der Deckel ist mit einem Kunststoffband im Tank verbunden und kann so nicht herunterfallen.
4. Füllen Sie das Öl in den Tank, bis dieser etwa zu 80 % gefüllt ist. An der linken Seite des Motorgehäuses befindet sich die Ölstandanzeige.
5. Verschließen Sie den Kettenöltank sorgfältig.
6. Wischen Sie eventuell verschüttetes Öl sofort auf.

Kettenspannung prüfen

GEFAHR!
Unfallgefahr!

Eine zu lockere Kette kann sich leicht lösen. Es besteht Unfallgefahr und führt dazu, dass sich sowohl die Kette, als auch die Führungsschiene rasch abnutzen.

- Prüfen Sie die Kette regelmäßig.

Eine neue Sägekette muss öfter nachgespannt werden, als eine, die schon längere Zeit in Betrieb ist.

- Im kalten Zustand: Die Sägekette b muss an der Schienenunterseite anliegen, sich aber von Hand noch über die Führungsschiene ziehen lassen.
- Bei Betriebstemperatur: Die Sägekette b dehnt sich und hängt durch. Unbedingt nachspannen (siehe Abschnitt „Kette spannen“) – die Sägekette b kann sonst abspringen.
- Beim Abkühlen: Die Sägekette b zieht sich zusammen und kann Getriebewelle und Lager beschädigen. Daher nach der Arbeit die Kette etwas lösen, wenn sie bei Betriebstemperatur gespannt wurde.

Netzkabel anschließen

1. Bilden Sie mit dem Ende der Verlängerungsleitung eine Schlaufe.
2. Führen Sie die Schlaufe durch die Öffnung am unteren Handgriff 9 über den Haken der Zugentlastung 11 (siehe **Abb. B**).
3. Ziehen Sie die Schlaufe langsam gegen die Zugentlastung 11 fest.
   Falls Sie das Kabel nicht stramm ziehen, könnte sich das Kabel lockern und während der Arbeit herausrutschen.
4. Stecken Sie den Netzstecker des Hoch-Entasters in die Netzbuchse des Verlängerungskabels.
5. Stecken Sie den Netzstecker des Verlängerungskabels in eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose.

Entaster aufnehmen

1. Ziehen Sie die Schutzkappe d von der Führungsschiene 20 ab.
   Setzen Sie Sägekette und Führungsschiene nicht auf dem Boden auf.
2. Nehmen Sie den Hoch-Entaster auf: Linke Hand am oberen Handgriff 6, rechte Hand am unteren Handgriff 9. Linkshändler entsprechend umgekehrt.
3. Legen Sie den Schulterriemen e über Ihren Kopf auf die linke Schulter.

Motor einschalten

GEFAHR!
Verletzungs- und Brandgefahr!

- Sie dürfen den Hoch-Entaster erst nach vollständigem Zusammenbau und gründlicher Kontrolle einschalten.
- Halten Sie den Hoch-Entaster stabil mit beiden Händen fest, wenn der Motor läuft.
- Während des Betriebs ist erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich, da es zu sich lösenden oder überhitzenden Teilen kommen kann. Sollten Sie an dem Hoch-Entaster eine Abweichung vom Normalbetrieb feststellen, unterbrechen Sie die Arbeit sofort und untersuchen Sie den Hoch-Entaster sorgfältig. Die Arbeit darf unter keinen Umständen fortgesetzt werden, falls der Hoch-Entaster nicht ordnungsgemäß funktioniert.

1. Umfassen Sie mit der rechten Hand den hinteren Handgriff.
2. Legen Sie den Daumen auf den Entriegelungsknopf 13 und ziehen ihn vollständig zu sich hin in die Position „I“.
3. Drücken Sie den Betriebsschalter 12 vollständig durch.
4. Lassen Sie den Entriegelungsknopf 13 los.

Motor ausschalten

Zum Ausschalten des Motor lassen Sie den Betriebsschalter 12 los.

Vorsicht: Die Kette kann noch etwas nachlaufen.

Ziehen Sie – auch bei kurzen Pausen – immer den Netzstecker aus der Steckdose.

HINWEIS!
Gefahr von Sachschäden!

Säge kann nachölen. Beachten Sie, dass der Hoch-Entaster nach Gebrauch nachölt und Öl auslaufen kann, wenn er seitlich oder auf dem Kopf gelagert wird. Das ist ein normaler Vorgang, bedingt durch die Lüftungsöffnung im Tankverschluss.

– Legen/stellen Sie den Hoch-Entaster mit dem Tankverschluss nach oben ab.

Kettenschmierung prüfen

HINWEIS!
Gefahr von Sachschäden!

Niemals ohne Kettenschmierung sägen – es können schwere Schäden am Hoch-Entaster entstehen.

Halten Sie die laufende Sägekette über einen Baumstumpf oder eine geeignete Unterlage. Bei ausreichender Schmierung spritzt etwas Öl von der Kette ab und bildet einen leichten Ölfilm auf dem Untergrund.

Sollte das nicht der Fall sein, stoppen Sie den Motor, kontrollieren Sie den Ölstand, und reinigen Sie ggf. die Kettenschmierung (siehe Abschnitt „Kettenantrieb reinigen“).

Arbeitshinweise

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, stellen Sie sicher, dass

- niemand durch fallende Äste zu Schaden kommen kann.
- sich im Arbeitsbereich keine unbeteiligten Personen aufhalten.
- alle Beteiligten rückwärts zurückweichen können, ohne Hindernisse überwinden zu müssen. Legen Sie die Fluchtwege vor der Arbeit fest.
- der Arbeitsplatz frei von Hindernissen ist und einen sicheren Stand gewährt.
- sich in einer Entfernung von min. 15 m weder andere Personen noch Gegenstände, insbesondere Stromleitungen befinden (siehe **Abb. G**).

Wenn sich die Säge festsetzt

- Stoppen Sie den Motor.
- Versuchen Sie nicht, die Säge loszureißen. Sie könnten den Hoch-Entaster beschädigen oder sich an der Kette verletzen, wenn sich die Säge plötzlich löst.
- Heben Sie den Ast an, oder bringen Sie ihn mit einem anderen Ast oder einer Stange als Hebel in eine andere Lage.

Ziehendes Sägen

Sie sägen mit der Unterseite der Führungsschiene von oben nach unten. Die Sägekette zieht hierbei das Gerät vorwärts von Ihnen weg. Dabei bildet die gezackte Vorderkante („Krallenanschlag“) 18 des Gerätes eine Stütze, die die beim Sägen entstehenden Kräfte am Holzstamm abfängt (siehe **Abb. M**).

Beim ziehenden Sägen haben Sie wesentlich mehr Kontrolle über den Hoch-Entaster und können Rückschläge besser vermeiden. Allerdings schleudert die Säge auch Späne in Ihre Richtung.

Schiebendes Sägen

Sie sägen mit der Oberseite der Führungsschiene von unten nach oben. Die Sägekette schiebt hierbei den Hoch-Entaster rückwärts zu Ihnen hin. Verkantet sich die Säge, so kann der Hoch-Entaster mit großer Kraft in Ihre Richtung geschleudert werden (siehe **Abb. L**).

Sie müssen die nach hinten schiebende Kraft der Sägekette durch Körperkraft ausgleichen, sonst besteht eine hohe Rückschlaggefahr (siehe Abschnitt „Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags“).

Grundregeln zum Entasten

GEFAHR!
Verletzungsgefahr!
Entastungsarbeiten dürfen nur von geschulten Personen durchgeführt werden!

- Positionieren Sie das Gerät in einem Winkel von 60° oder weniger, abhängig von der jeweiligen Situation (siehe **Abb. H**).

  Bei einem größeren Winkel des Schafts zum Boden, wird es für Sie schwieriger, den ersten Schnitt (auf der Unterseite des Asts) zu setzen.
- Stützen Sie den Hoch-Entaster beim Entasten möglichst mit dem Krallenanschlag 18 am Stamm ab. Auf keinen Fall dürfen Sie mit der Spitze der Führungsschiene sägen (Rückschlagen möglich, siehe **Abb. I**).
- Die Kette der Säge muss stets stillstehen, bevor Sie eine andere Position einnehmen.
- Beim Entasten von dicken Zweigen kann die Führungsschiene leicht festklemmen. Sie sollten größere Äste in mehreren Stücken absägen.
- Prüfen Sie vor dem Sägen sorgfältig, ob die Äste unter Spannung stehen oder frei hängen. Machen Sie zuerst einen Schnitt bis zu ¼ des Astdurchmessers in die Richtung, in die der Ast gebogen ist (1) und schneiden Sie dann den verbleibenden Teil von der anderen Seite (2). So vermeiden Sie, dass die Spannung den Schnitt schließt und die Kette blockiert (siehe **Abb. K**).

  Erst wenn der Ast spannungsfrei ist, sägen Sie den Stumpf ab (3).

Pflege und Wartung

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!

Der Hoch-Entaster wird während des Betriebs heiß!

– Schalten Sie vor allen Pflege- und Wartungsarbeiten den Motor aus, und lassen Sie das Gerät vollständig abkühlen!
  Ziehen Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose.

Wartungsplan

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen Sie nur soweit ausführen, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen in einer Fachwerkstatt ausgeführt werden.

Das sollten Sie bei regelmäßiger Benutzung des Hoch-Entasters tun:

Täglich:

- Reinigen Sie die Oberfläche, die Lüftungsschlitze und die Griffe des Hoch-Entasters mit einem trockenen Lappen, Pinsel oder Handfeger.
- Kettenschmierung kontrollieren (siehe Abschnitt „Kettenschmierung prüfen“).
- Sägekette auf Funktionstüchtigkeit, Schärfe und Spannung prüfen (siehe Abschnitt „Die Sägekette“).
- Die Führungsschiene reinigen (siehe Abschnitt „Kettenantrieb reinigen“).

Wöchentlich:

- Kettenrad 15 auf Risse und Abnutzung prüfen. Lassen Sie ein verschlissenes Kettenrad umgehend von einer Fachwerkstatt auswechseln.
- Gehäuse auf Risse überprüfen. Bei Beschädigungen wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt.

Monatlich:

- Alle Teile auf Verschleiß überprüfen.
- Öltank mit Benzin ausspülen.
- Alle Kabel und Anschlüsse prüfen.

Jährlich:

- Eine größere Inspektion von einer Fachwerkstatt vornehmen lassen.

Kettenantrieb reinigen

Reinigen Sie nach jedem Gebrauch den Kettenantrieb.
Benutzen Sie dabei Schutzhandschuhe!

1. Stellen Sie den Hoch-Entaster auf einen stabilen Untergrund.
2. Lösen Sie die Kettenspannschraube 19 ein paar Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn.
3. Lösen Sie mit dem mitgelieferten Kombiwerkzeug f die Befestigungsmutter 23 am Kettenraddeckel 21. Nehmen Sie die Befestigungsmutter 23 ab und ziehen Sie den Kettenraddeckel 21 vorsichtig ab. Die Distanzbuchse 22 sollte im Kettenraddeckel 21 stecken bleiben.
4. Lösen Sie die Führungsschiene 20 so, dass der Bolzen des Kettenspanners sie nicht mehr festhält und schieben Sie die Führungsschiene nach hinten.
5. Nehmen Sie vorsichtig die Sägekette von der Führungsschiene und vom Kettenrad ab. Legen Sie die Kette auf eine geeignete Unterlage.
6. Nehmen Sie die Führungsschiene 20 ab.
7. Reinigen Sie mit einem Pinsel den ganzen Antriebsbereich.
8. Kontrollieren Sie das Kettenrad 15 auf Abnutzung und Beschädigungen. Ein defektes Kettenrad muss in einer Fachwerkstatt ausgetauscht werden.
9. Kontrollieren Sie die Ölschiene 16. Verstopfungen mit einem Draht oder einer Nadel vorsichtig entfernen.
10. Reinigen und kontrollieren Sie nun die Sägekette (siehe Abschnitt „Die Sägekette“) und die Führungsschiene (siehe Abschnitt „Die Führungsschiene“).
11. Bauen Sie Führungsschiene, Sägekette und Kettenraddeckel wieder ein, wie im Abschnitt „Führungsschiene und Sägekette montieren“ detailliert beschrieben.

Die Sägekette

Arbeiten Sie stets nur mit richtig gespannter, auf ihre Funktionsfähigkeit geprüfter, gut geschmierter und scharfer Kette. Eine scharfe Kette frisst sich von allein durch das Holz und braucht höchstens etwas Druck für einen effektiven Schnitt. Eine stumpfe Kette erzeugt feinen Holzstaub, ein sicheres Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist.

Wir empfehlen Ihnen, wechselweise 2 bis 3 Sägeketten zu benutzen. Damit Sie ein gleichmäßiges Abnutzen der Führungsschiene erreichen, sollten Sie beim Kettenwechsel jedes Mal die Führungsschiene herumdrehen (sie passt links und rechts herum).

Funktionsfähigkeit der Kette prüfen

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!

– Wenn auch nur eine der folgenen Voraussetzungen nicht erfüllt ist, montieren Sie eine neue Kette und lassen Sie das Kettenrad vom Kundendienst auswechseln.

Sehen Sie sich die Kette vor Arbeitsbeginn genau an.

- In den Nieten und Gliedern dürfen keine Risse erkennbar sein.
- Die Kette darf nicht steif, die Nieten und Glieder dürfen nicht abgenutzt sein.
- Die Schneiden der Kette (Hobelzähne) müssen mindestens 4 mm lang sein.
- Der Tiefenbegrenzer muss auf der richtigen Höhe (0,64 mm) liegen.

Kettenspannung

Prüfen Sie die Kettenspannung so oft wie möglich. Mit einer richtig gespannten Kette erzielen Sie die beste Schnittleistung, sorgen für eine lange Lebensdauer Ihres Hoch-Entaster und vermeiden Unfälle.

Neue Sägeketten längen sich während der Einlaufzeit.

Eine zu locker gespannte Kette führt zur Abnutzung der Kette, der Führungsschiene und des Kettenrades. Ist die Kette viel zu locker, kann sie während des Betriebes abspringen und ernsthafte Verletzungen wären die Folge.

Die Sägekette hat die richtige Spannung, wenn sie fest um die Führungsschiene herum gespannt ist und sich trotzdem noch von Hand (natürlich mit Handschuh!) über die Führungsschiene ziehen lässt, bei einem Spiel von etwa 2-3 mm in der Mitte der Führungsschiene (siehe **Abb. N**).

Kette spannen

WARNUNG!
Verletzungsgefahr!

- Bevor Sie die Kette spannen, ziehen Sie Schutzhandschuhe an.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.

1. Lösen Sie mit dem mitgelieferten Kombiwerkzeug f die Befestigungsmutter 23 um ein bis zwei Umdrehungen. Nehmen Sie die Befestigungsmutter 23 nicht ab.
2. Regulieren Sie die Kettenspannung durch Drehen der Schraube des Kettenspanners 19:
   Im Uhrzeigersinn, um die Kette zu spannen,
   gegen den Uhrzeigersinn, um die Kette zu lockern.
3. Ziehen Sie mit dem Kombiwerkzeug f die Befestigungsmutter 23 wieder fest.
4. Prüfen Sie erneut die Kettenspannung (siehe vorherigen Abschnitt).

Kette schärfen

Sägen Sie niemals mit einer stumpfen Sägekette. Eine Kette, die Sie gegen das Holz drücken müssen, damit sie sägt, müssen Sie entweder austauschen, wenn ihre Zähne beschädigt sind, oder schärfen, wenn die Zähne intakt sind.

Sie müssen die Sägekette außerdem schärfen, wenn holzmehlartige Späne beim Sägen von feuchten Holz entstehen, oder die Führungsschiene im Holz einseitig nach rechts oder nach links verläuft.

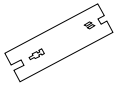
Als Faustregel für das Schärfen gilt: Schärfen Sie häufig, feilen Sie wenig Material weg. Für das einfache Nachschärfen reichen meist 2 bis 3 Feilenstriche. Haben Sie die Kette einige Male selbst geschärft, lassen Sie sie in einer Fachwerkstatt nachschärfen.

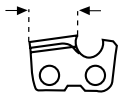
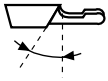
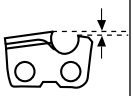
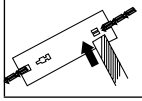
HINWEIS!

Benutzen Sie nur eine Spezial-Sägekettenrundfeile (ø 4,0 mm) – normale Rundfeilen sind ungeeignet!

Verwenden Sie nur Feilen in der richtigen Größe sowie eine Feillehre, in der die Schärfwinkel als Strichmarkierungen dargestellt sind.

- Spannen Sie möglichst die Führungsschiene in einen Schraubstock, oder sorgen Sie anders für einen festen Halt.
- Die Feile soll nur beim Vorwärtsstrich greifen. Heben Sie beim Zurückführen die Feile vom Material ab.
- Schärfen Sie zuerst den kürzesten Hobelzahn der Kette. Die Länge dieses Zahnes ist dann das Sollmaß für alle anderen Zähne der Kette. Alle Zähne müssen gleich lang sein.
- Feilen Sie zuerst alle Zähne auf einer Seite, drehen Sie die Säge herum, und feilen Sie dann die Zähne auf der anderen Seite.
- Beachten Sie den Schärfwinkel von 25°. Jeder Sägekettentyp hat für optimale Leistung unterschiedliche Schärfwinkel.
- Mit zu kleinem Feilendurchmesser oder mit zu tief am Zahn gehaltener Feile geschärfte Ketten sind gefährlich, sie schlagen leicht zurück.
- Nach etwa jedem dritten Schärfen müssen Sie den Tiefenbegrenzer neu einstellen.
- Prüfen Sie die Tiefenbegrenzung der Kettenzähne mit einer Tiefenbegrenzerlehre. Vor dem Prüfen der Tiefenbegrenzung muss die Kette geschärft sein.

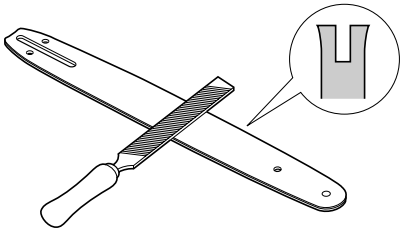
Werkzeuge zum Schärfen	
	Sägekettenrundfeile ø 4,0 mm (5/32“)
	Flachfeile
	Feillehre
	Tiefenbegrenzerlehre

	Länge Hobelzahn mindestens 4 mm
	Schärfwinkel 25°
	Steigung 10° zur Führungsschiene
 	Abstand Tiefenbegrenzer 0,64 mm

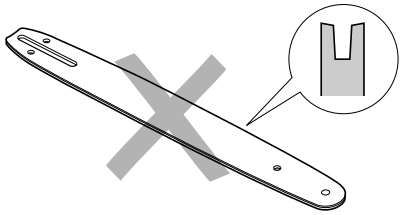
Die Führungsschiene

Die Führungsschiene ist besonderen Belastungen ausgesetzt. Kontrollieren Sie sie daher nach jedem Einsatz:

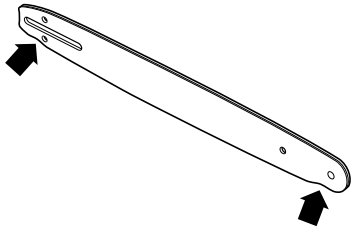
- Sind Grate an den Schienenkanten entstanden? Entfernen Sie diese mit einer Feile.



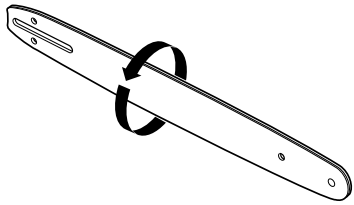
- Ist die Nut verschlissen? Wenn ja, wechseln Sie die Führungsschiene aus.



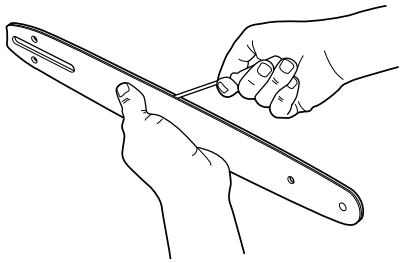
- Ist die Spitze übermäßig verschlissen oder bildet sich ein Hohlraum auf einer Seite der Schiene? Wenn ja, wechseln Sie die Führungsschiene aus.



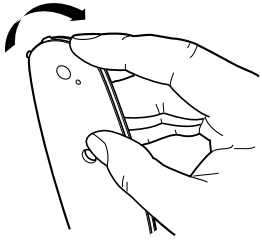
- Drehen Sie die Führungsschiene nach jedem Einsatz, damit sie gleichmäßig abgenutzt wird.



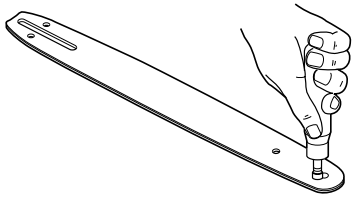
- Hat sich viel Staub und Ölschlamm in der Nut angesammelt? Entfernen Sie die Kette, und reinigen Sie die Nut mit geeignetem Werkzeug (Kunststoffspachtel, kein Stahlwerkzeug verwenden!).



- Lässt sich das Kettenzahnrad an der Spitze nicht drehen?



- Schmieren Sie das Kettenzahnrad mit einem guten Lageröl.



Lagerung

Wenn Sie den Hoch-Entaster länger als 3 Monate nicht benutzen:

- Entleeren Sie den Kettenöltank.
- Reinigen Sie den Hoch-Entaster gründlich (siehe Abschnitt „Pflege und Wartung“).
- Nehmen Sie die Sägekette und die Führungsschiene ab, und sprühen Sie beides mit Schutzöl ein.
- Lagern Sie das Gerät und das Zubehör an einem trockenen und sicheren Ort. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen.

Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursachen, Lösungen, Tipps
Motor läuft nicht.	Kein Strom – prüfen Sie mit einer Lampe, ob am Ende des Verlängerungskabels Strom anliegt.
	Haussicherung oder FI-Schalter hat ausgelöst – prüfen Sie das Verlängerungskabel auf Schäden.
	Motor-Überlastungsschutz hat ausgelöst, weil Motor überlastet oder überhitzt – lassen Sie das Gerät 15 – 20 Minuten abkühlen.
Mangelde Leistung, unruhiger Lauf.	Nut der Führungsschiene verschmutzt – reinigen (Abschnitt „Die Führungsschiene“).
Motor überhitzt.	Zu lange Betriebsdauer – nach 10 Minuten eine gleichlange Pause einlegen.
	Kette zu straff gespannt – Kettenspannung prüfen (Abschnitt „Kettenspannung“).
Kettenschmierung zu gering.	Öltank leer – auffüllen (Abschnitt „Kettenöl einfüllen“).
	Ölzufuhr verstopft – reinigen (Abschnitte „Kettenantrieb reinigen“ und „Die Führungsschiene“).

Falls Sie den Fehler hiermit nicht beheben können, wenden Sie sich an unseren in der Garantiekarte angegebenen Service, oder suchen Sie eine Fachwerkstatt auf.

Technische Daten

Netzspannung	AC 230-240V
Nennleistung	650 W
Schutzklasse	II
Ölversorgung	Automatisch
Öltank Fassungsvermögen	75 cm^3
Schnittgeschwindigkeit bei Nenndrehzahl	11 m/s
Schnittlänge	185 mm
Anzahl Kettenradzähne	6 Zähne
Typ der Führungsschiene	Oregon 080SDEA318
Typ der Sägekette	Oregon 91P033X
Kettenteilung	3/8 Zoll
Dicke der Antriebsglieder	1,3 mm
Garantierter Schallleistungspegel	101 dB(A)
Schallleistungspegel (L_{wA})	98,5 dB(A) (K=3 dB(A))
Schalldruckpegel (L_{pA})	85,7 dB(A) (K=3 dB(A))
Schwingungsemissionswert Vorderer Handgriff	1,918 m/s^2 (K=1,5 m/s^2)
Schwingungsemissionswert Hinterer Handgriff	1,978 m/s^2 (K=1,5 m/s^2)
Gewicht mit Führungsschiene und Sägekette	3,9 kg

Die Ermittlung der Geräusch- und Vibrationswerte wurde nach ISO 22867 und ISO 22868 durchgeführt.

Die Schwingungsemissionswerte während der tatsächlichen Benutzung des Werkzeugs können von den deklarierten Werten abweichen. Dieses ist abhängig von der Art und Weise, in der das Werkzeug verwendet wird.

Technische Änderungen vorbehalten!

EG Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Wir,
MEROTEC GmbH
D-40239 Düsseldorf, Graf-Recke-Straße 82, Germany

erklären hiermit, dass unser Produkt
Elektro-Hochentaster

Modell-Nr. HCSEG01B

den folgenden Richtlinien entspricht:

2006/42/EC "Maschinenrichtlinie (MD)"
2004/108/EC "EMV-Richtlinie (EMV)"
2011/65/EG "Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten"

Anbringungsjahr der CE-Kennzeichnung: 13

„EC Type Examination“ gemäß Anhang I der EG-Richtlinie 2006/42/EG:
Bescheinigung NR.: BM 50234481 0001
Benannte Stell: TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Anschrift: Tillystrasse 2, 90431 Nürnberg, Germany

Angewandte harmonisierte Normen:

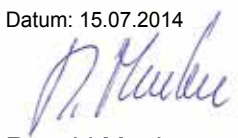
EN55014-1:2006/+A1	EN61000-3-2:2006+A1+A2
EN55014-2: 1997/+A1+A2	EN61000-3-3: 2008
EN60335-1: 2002+A1 +A11 +A12+A2+A13+A14+A15	
EN ISO 11680-1 :2011	EN62233:2008

Dokumentationsbevollmächtigter:
Dirk Wohlrab
MEROTEC GmbH
40239 Düsseldorf, Graf-Recke-Straße 82, Germany
Doc 20140031/GT

CE

Rechtsgültige Unterschrift:

Datum: 15.07.2014



Ronald Menken
Geschäftsführer MEROTEC GmbH

Entsorgung

Verpackung entsorgen

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoff-Sammlung.

Altgerät und Schmierstoffe entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)

- Geben Sie Ihren ausgedienten Hoch-Entaster sowie Schmierstoffe bei einem Recyclinghof ab. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte und Problemstoffe fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden.

GARANTIEKARTE

Serviceadresse(n):	AVC GmbH MEROTEC Service Center Ostring 60 D-66740 Saarlouis
Hotline:	+41 (0) 435 082 497
E-Mail:	merotec-ch@avc-mail.de
Hersteller-/Importeurbezeichnung:	MEROTEC GmbH Graf-Recke-Straße 82 D-40239 Düsseldorf
Produktbezeichnung:	Elektro-Hoch-Entaster
Produkt-/Herstellerkennzeichnungsnummer:	HCSEG01B
Artikelnummer:	37601
Aktionszeitraum:	10/2014
Firma und Sitz des Verkäufers:	ALDI SUISSE AG Niederstettenstrasse 3 CH-9536 Schwarzenbach SG

Fehlerbeschreibung: .....

.....

.....

.....

Name des Käufers: .....

PLZ/Ort: .....

Straße: .....

Tel.Nr./E-Mail:.....

Unterschrift:

Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt am Tag des Kaufs bzw. am Tag der Übergabe der Ware. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen sind die Vorlage des Kassabons sowie die Ausfüllung der Garantiekarte dringend erforderlich. Bitte bewahren Sie den Kassabon und die Garantiekarte daher auf!

Sehr geehrter Kunde,

circa 95% der Reklamationen sind leider auf Bedienungsfehler zurückzuführen und können ohne Probleme behoben werden, wenn Sie sich telefonisch, per E-Mail oder per Fax mit unserem extra für Sie eingerichteten Service in Verbindung setzen.

Wir möchten Sie daher bitten, bevor Sie Ihr Gerät einsenden oder zur Kaufstätte zurückbringen, unsere Hotline zu nutzen. Hier werden wir Ihnen - ohne dass Sie Wege auf sich nehmen müssen - helfen.

Der Hersteller garantiert die kostenfreie Behebung von Mängeln, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind, nach Wahl des Herstellers durch Reparatur, Umtausch oder Geldrückgabe. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch einen Unfall, durch ein unvorhergesehenes Ereignis (z. B. Blitz, Wasser, Feuer etc.), unsachgemäße Benützung oder Transport, Missachtung der Sicherheits- und Wartungsvorschriften oder durch sonstige unsachgemäße Bearbeitung oder Veränderung verursacht wurden.

Die Garantiezeit für Verschleiß- und Verbrauchsteile bei normalem und ordnungsgemäßen Gebrauch (z. B. Leuchtmittel, Akkus, Reifen etc.) beträgt 6 Monate. Spuren des täglichen Gebrauches (Kratzer, Dellen etc.) stellen keinen Garantiefall dar.

Die gesetzliche Gewährleistungspflicht des Übergebers wird durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantiezeit kann nur verlängert werden, wenn dies eine gesetzliche Norm vorsieht. In den Ländern, in denen eine (zwingende) Garantie und/oder eine Ersatzteillagerhaltung und/oder eine Schadenersatzregelung gesetzlich vorgeschrieben sind, gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbedingungen. Das Serviceunternehmen und der Verkäufer übernehmen bei Reparaturannahme keine Haftung für eventuell auf dem Produkt vom Übergeber gespeicherte Daten oder Einstellungen.

Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Gerät zwecks Reparatur an die Servicestelle zu senden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig. Sollten die Reparatur oder der Kostenvoranschlag für Sie nicht kostenfrei sein, werden Sie jedenfalls vorher verständigt.

Répertoire

Vue d'ensemble **4**
Utilisation **5**
Pièces de l'appareil 8
Codes QR **9**
Généralités **10**
Lire le mode d'emploi et le conserver 10
Légende des symboles 10
Avant le début des travaux **12**
Sécurité **14**
Utilisation conforme à l'usage prévu 14
Consignes de sécurité 14
Première mise en service **24**
Vérifier la perche d'élagage et le contenu de la livraison 24
Assembler la perche 24
Monter le guide-chaîne et la chaîne de coupe 25
Fonctionnement **26**
Préparation 26
Régler la perche télescopique 26
Remplir l'huile de chaîne 27
Consignes de travail 30
Nettoyage et entretien **32**
Plan d'entretien 32
Nettoyer l'entraînement de chaîne 33
La chaîne de coupe 33
Le guide-chaîne 37
Stockage **38**
Recherche d'erreurs **39**
Données techniques **40**
Déclaration de conformité **41**
Élimination **42**
Élimination de l'emballage 42
Éliminer un appareil usé et des lubrifiants 42
Garantie **43**
BON DE GARANTIE 43
Conditions de garantie 44

Pièces de l'appareil (figure A + B)

1. Vis de serrage supérieure
2. Partie supérieure de la perche
3. Scie à moteur
4. Partie centrale de la perche
5. Anneau pour la sangle d'épaule
6. Poignée supérieure
7. Vis de serrage inférieure
8. Partie inférieure de la perche
9. Poignée inférieure
10. Câble électrique
11. Soulagement de traction
12. Interrupteur de commande
13. Blocage de démarrage
14. Anneau pour la sangle d'épaule
15. Pignon de chaîne
16. Rail huilé
17. Fermeture réservoir d'huile de chaîne
18. Griffe
19. Vis de tension de chaîne
20. Guide-chaîne
21. Couvercle de pignon
22. Douille d'écartement
23. Écrou de fixation

Contenu de livraison (figure C)

a. Perche d'élagage
b. Chaîne de coupe Oregon 91P033X
c. Guide-chaîne Oregon 080SDEA318
d. Protège-chaîne
e. Courroie d'épaule
f. Clé combinée

Aller rapidement et facilement au but avec les codes QR

Si vous avez besoin d'informations sur les produits, de pièces de rechange ou d'accessoires, de données sur les garanties fabricant ou sur les unités de service ou si vous souhaitez regarder confortablement des instructions en vidéo – avec nos codes QR, vous parvenez au but en toute facilité.

Les codes QR, qu'est-ce?

Les codes QR (QR = Quick Response) sont des codes graphiques qui peuvent être lus à l'aide d'un appareil photo du smartphone et qui contiennent par exemple un lien vers un site Internet ou des données de contact.

Votre avantage: plus de frappe contraignante d'adresses Internet ou de données de contact!

Comment faire?

Pour scanner les codes QR, vous avez simplement besoin d'un smartphone, d'un lecteur de codes QR installé ainsi que d'une connexion Internet*.
Vous trouverez généralement un lecteur de codes QR gratuitement dans l'App Store de votre smartphone.

Testez dès maintenant

Scannez simplement le code QR suivant avec votre smartphone pour en savoir plus sur votre nouveau produit Aldi.*

Votre portail de services Aldi

Toutes les informations mentionnées plus haut sont également disponibles sur Internet via le portail de services Aldi sous www.aldi-service.ch.

Info produit

www.aldi-service.ch

* L'exécution du lecteur de codes QR peut entraîner des frais pour la connexion Internet en fonction de votre tarif.

Généralités

Lire le mode d'emploi et le conserver

Ce mode d'emploi d'origine est partie intégrante de cette perche d'élagage.
Il contient des informations importantes pour la mise en service et l'utilisation.

Lisez le mode d'emploi attentivement, en particulier les consignes de sécurité, avant d'utiliser la perche d'élagage. Le non-respect de ce mode d'emploi peut provoquer de graves blessures ou dommages sur la perche d'élagage.

Le mode d'emploi est basé sur les normes et règlementations en vigueur dans l'Union Européenne. À l'étranger, veuillez respecter les directives et lois spécifiques au pays!

Conservez le mode d'emploi pour l'utilisation future. Si vous cédez la perche d'élagage à personne, joignez obligatoirement ce mode d'emploi.

Légende des symboles

Les symboles et mots signalétiques suivants sont utilisés dans ce mode d'emploi, sur la perche d'élagage ou sur l'emballage.

DANGER! Ce terme signalétique désigne un risque à un degré élevé qui, si on ne l'évite pas, peut avoir comme conséquence la mort ou une grave blessure.

AVERTISSEMENT! Ce terme signalétique désigne un risque à un degré moyen qui, si on ne l'évite pas, peut avoir comme conséquence la mort ou une grave blessure.

ATTENTION! Ce terme signalétique désigne un risque à degré réduit qui, si on ne l'évite pas, peut avoir comme conséquence une blessure moindre ou moyenne.

SIGNALISATION! Ce terme signalétique avertit de dommages matériels éventuels ou vous donne des informations complémentaires utiles pour le montage ou l'exploitation.

CE

Avec le sigle CE, le fabricant certifie que le produit répond aux exigences en vigueur dans l'Union Européenne.

À respecter impérativement!

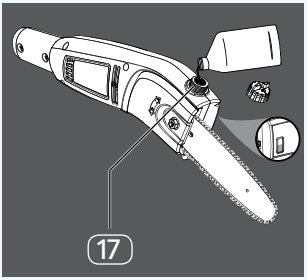
La condition préalable à l'utilisation de la perche d'élagage est que vous ayez lu et compris complètement le mode d'emploi. Ce n'est qu'ainsi qu'une utilisation sûre de la perche d'élagage est garantie.

1. Mettre les vêtements de protection

- Vêtements de protection résistant aux coupures
- Chaussures de sécurité antidérapantes
- Casque de protection
- Gants de protection
- Masque de protection
- Protection auditive

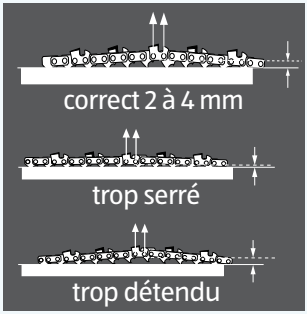
A éviter:

- Vêtements amples, écharpes, cravates ou bijoux
- Cheveux longs ouverts



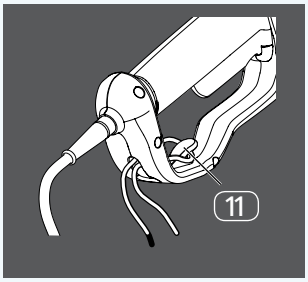
2. Remplir l'huile de chaîne

- Utiliser exclusivement de huile de chaîne spécifique pour tronçonneuses.
- Nettoyer la fermeture réservoir à essence 17 avant l'ouverture, remplir ensuite le réservoir d'huile jusqu'à env. 80 %. Fermer soigneusement le réservoir, essuyer immédiatement l'huile déversée.



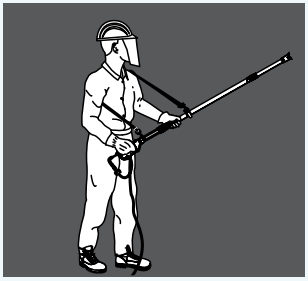
3. Vérifier la tension de chaîne

- Vérifier la tension de chaîne et la régler éventuellement comme décrit dans le mode d'emploi au paragraphe „Tendre la chaîne “.



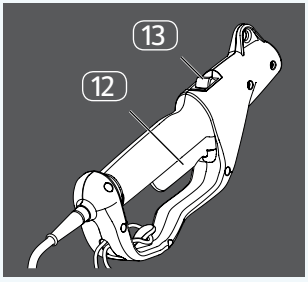
4. Brancher le câble électrique

- Dérouler la rallonge dans le soulagement de traction 11 et tirer fermement.
- Brancher la fiche de secteur dans la prise du rallonge électrique.



5. Prendre la perche d'élagage

- Passer la courroie d'épaule sur l'épaule gauche.
- La main droite sur la poignée 9, la main gauche sur la poignée 6, tenir fermement.



6. Mettre le moteur en marche

- Tirer la blocage de démarrage 13 avec le pouce pour le mettre en position «I».
- Appuyer sur le interrupteur de commande 12.

7. Vérifier le graissage de chaîne

- Maintenir la chaîne au-dessus d'un morceau de bois: Un film d'huile doit se former sur le bois.

Sécurité

Utilisation conforme à l'usage prévu

La perche d'élagage est destinée à des travaux d'élagage en extérieur, sur des arbres et des buissons depuis le sol – pour des branches allant jusqu'à 15 cm de diamètre. La perche d'élagage n'est pas conçue pour d'autres types d'applications (p. ex. abattage d'arbres ou découpage de murs, de plastique ou d'aliments). Elle est exclusivement destinée à l'usage privé et n'est pas adaptée à une utilisation professionnelle.

Utilisez la perche d'élagage uniquement comme ceci est décrit dans ce mode d'emploi. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme à l'usage prévu et peut causer des dommages matériels et même personnels.

Le fabricant ou commerçant décline toute responsabilité pour des dommages survenus par une utilisation non conforme ou contraire à l'usage prévu.

Consignes de sécurité

Sécurité électrique

DANGER!
Risque de choc électrique!
Une installation électrique défectueuse ou une tension de réseau électrique trop élevée peuvent provoquer un choc électrique.

- Ne branchez la perche d'élagage que quand la tension électrique de la prise secteur correspond à l'indication sur la plaque d'identification.
- Utilisez un disjoncteur différentiel (FI) avec un courant de fuite de maxi 30 mA. L'utilisation d'un disjoncteur différentiel réduit le risque d'une électrocution.
- Le connecteur de la perche d'élagage doit rentrer dans la prise secteur. Le connecteur ne doit en aucun cas être modifiée.
- Utilisez uniquement des rallonges électriques homologuées pour une utilisation en extérieur. La section du rallonge électrique doit être d'au moins 2,5 mm^2. Déroulez toujours entièrement le tambour de câble avant usage. Vérifiez si le câble n'est pas endommagé.

- N'utilisez pas l'appareil s'il montre des dommages visibles ou si le câble électrique ou la fiche de secteur sont défectueux. Si le câble électrique de l'appareil est endommagé, il doit être remplacé par le fabricant ou son service après-vente ou par une personne avec une qualification semblable.
- Évitez tout contact corporel avec des surfaces mises à la terre comme des tuyaux, des chauffages, des fours ou des réfrigérateurs. Il y a un risque élevé d'électrocution si votre corps est mis à la terre.
- Éloignez la perche d'élagage de la pluie et de l'humidité. La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque d'électrocution.
- Ne plongez ni la perche d'élagage ni son câble électrique ou fiche de secteur dans de l'eau ou autres liquides.
- Ne saisissez jamais la perche d'élagage et la fiche de secteur avec les mains humides.
- N'utilisez pas le câble dans d'autres buts, par exemple pour porter l'appareil, le suspendre ou pour retirer la fiche de secteur de la prisev secteur.
- Éloignez le câble de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes et de pièces d'appareil en mouvement. Les câbles endommagés ou emmêlés augmentent le risque d'électrocution.
- Placez le rallonge électrique de façon à ce qu'il ne devienne pas un piège de trébuchage.
- Ne placez jamais l'appareil de telle manière à ce qu'il puisse tomber dans une flaque d'eau ou un autre récipient rempli d'eau (p. ex. abreuvoir à oiseaux).
- Ne saisissez jamais un appareil électrique qui est tombé dans l'eau. Dans un tel cas de figure, retirez immédiatement la fiche de secteur.

Exigences pour l'utilisateur

DANGER!
Risque de blessure!

Les utilisateurs insuffisamment informés peuvent se mettre en danger ou mettre en danger des personnes et des valeurs matérielles par une utilisation non conforme.

- L'utilisateur de la perche d'élagage doit avoir lu et compris le mode d'emploi et les consignes de sécurité.
- Certains travaux de coupe demandent une formation spécifique et des capacités particulières. Si vous avez des doutes, adressez-vous à un professionnel.
- Les utilisateurs travaillant pour la première fois avec une perche d'élagage doivent se former avec un professionnel au travail avec une tronçonneuse ou participer à une formation professionnelle.
- Ne transmettez la perche d'élagage qu'à des utilisateurs disposant d'expériences dans l'utilisation de tronçonneuses. Retransmettez toujours le mode d'emploi.
- En cas de non-utilisation, déposez la perche d'élagage de manière à ce que personne ne soit mis en danger, et protégez-la contre tout accès non autorisé.
- L'utilisateur est responsable de tous les accidents et dangers endommageant d'autres personnes et leur propriété.
- Les enfants, adolescents et personnes avec des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites ne doivent pas utiliser la perche d'élagage. Il y a exception pour des adolescents au-dessus de 16 ans dans le cadre de la formation sous surveillance d'une personne compétente.
- L'utilisation de la perche d'élagage demande une attention élevée. Veillez strictement à ce que vous faites, et abordez raisonnablement le travail avec la perche d'élagage.
- N'utilisez l'outil pas plus de 10 minutes en continu, et faites une pause de 10 à 20 minutes entre les étapes de travail.

– N'utilisez pas la perche d'élagage si vous êtes fatigué, ou si vous êtes sous influence de drogues, d'alcool ou de médicaments. Un moment d'inattention lors de l'utilisation de la perche d'élagage peut provoquer des blessures sérieuses.

Sécurité des personnes

DANGER!
Risque de blessure!
Lors de l'utilisation de la perche d'élagage, portez des protections pour la tête, les yeux, mains et acoustiques.

– Portez des équipements de protection personnels comme des chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection, masque de protection, protection auditive, des vêtements de protection résistant aux coupures et des gants de protection. Ceci diminue le risque de blessures.
– Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas des vêtements amples, écharpes, cravates ou bijoux. Éloignez les cheveux, vêtements et gants des pièces en mouvement. Des vêtements amples, bijoux ou cheveux longs peuvent être saisis par des pièces en mouvement.
– Utilisez toujours une protection auditive. Le bruit provenant de la perche d'élagage peut provoquer des dommages auditifs.
  – Si vous travaillez souvent avec la perche d'élagage, faites contrôler régulièrement votre audition par un médecin.
  – En portant une protection auditive, vous ne percevez plus si fortement des bruits. Veillez donc plus attentivement à des stimulations optiques.
– Portez toujours des lunettes de protection ou encore mieux un casque de protection avec visière comme protection contre des copeaux volants.
– Le moteur électrique de la perche d'élagage produit un champ électromagnétique pendant le fonctionnement! Dans certains cas, ce champ magnétique peut perturber les implants médicaux comme les pacemakers! Afin de réduire le risque

de blessures graves ou mortelles, nous recommandons aux personnes ayant des implants médicaux de consulter leur médecin ou le fabricant de l'implant avant la mise en service de la perche d'élagage!
- Ne laissez pas les enfants jouer avec le film d'emballage. Les enfants peuvent s'étouffer en jouant avec celui-ci.

Exigences à la zone de travail

DANGER!

Risque de blessure!

- Ne faites pas fonctionner la perche d'élagage dans un environnement à risque d'explosion, dans lequel se trouvent des liquides inflammables, des gaz ou de la poussière. Le moteur électrique produit des étincelles qui peuvent provoquer un allumage voire une explosion.
- N'utilisez pas la perche d'élagage en intérieur.
- Gardez propre et bien éclairée votre zone de travail. Le désordre ou des conditions de lumière et de vue mauvaises peuvent provoquer des accidents.
- Ne travaillez pas la nuit ou dans des conditions météorologiques défavorables comme le brouillard, la pluie, la neige, la glace ou le vent. Il y a risque d'accident augmenté!
- Si la perche d'élagage est utilisée sous la pluie ou après une pluie, il faut donner une importance particulière à des mesures de précaution puisque le sol peut être glissant.
- Éloignez les enfants, personnes tiers et animaux pendant l'utilisation de la perche d'élagage. En cas de distraction, vous risquez de perdre le contrôle de la perche d'élagage.
- Avant le début des travaux de sciage, assurez-vous qu'il n'y a pas de personnes, d'animaux ou de valeurs matérielles dans la zone dangereuse.
- Des réglementations nationales et/ou communales peuvent limiter dans le temps l'utilisation d'appareils motorisés générant du bruit. Informez-vous à ce sujet auprès de votre administration communale.

- Ne coupez pas à proximité de clôtures de grillage ou dans des zones avec du vieux fil de fer ou du fil de fer en vrac.
- Préparez dans votre zone de travail les objets suivants:
  - Outils de travail
  - Rallonge électrique avec prise CH type 13. Le câble doit pouvoir aller jusqu'à la prochaine prise secteur – ne branchez pas plusieurs rallonges électriques l'une derrière l'autre car à chaque contact, il se produit une perte de puissance et la scie ne peut plus travailler à pleine puissance.
  - Huile de chaîne, correctement conservée dans des bidons homologués.
  - Équipement de protection personnel (casque de protection, masque de protection, lunettes de protection, protection auditive, gants de protection, vêtements résistant aux coupures, chaussures de sécurité)
  - Ruban de clôture pour identifier la zone de travail
  - Trousse de secours
  - Téléphone mobile (pour l'utilisation en cas d'urgence)

Utilisation de la perche d'élagage

DANGER!
Risque de blessure!

- Utilisez la perche d'élagage et les accessoires uniquement conformément à ces consignes. Tenez compte des conditions de travail et de l'activité à exécuter. L'utilisation de tronçonneuses pour des applications autres que celles prévues peut mener à des situations dangereuses.
- Ne travaillez jamais seul! En cas d'urgence, il faut quelqu'un à proximité.
- Tenez toutes les parties du corps éloignées de la chaîne de coupe lorsque la scie tourne. Assurez-vous avant le démarrage de la scie que la chaîne de coupe ne touche rien. Lors du travail avec une tronçonneuse, un moment d'inattention peut mener à la saisie de vêtements ou de parties du corps par la chaîne de coupe.
- Évitez une posture anormale. Assurez une position sûre et tenez l'équilibre à tout moment. Ainsi, vous pouvez mieux contrôler la perche d'élagage dans des situations inattendues.

- Ne travaillez pas avec la perche d'élagage sur un arbre. Il y a risque de blessure lors du fonctionnement sur un arbre.
- N'utilisez la perche d'élagage que lorsque vous êtes placé sur un sol ferme, sûr et plat. Un sol glissant ou des surfaces instables (par ex. sur une échelle) peuvent causer la perte d'équilibre ou de contrôle de la perche d'élagage.
- Si la chaîne de coupe est entrée en contact avec des pierres, clous ou autres objets durs, arrêtez immédiatement le moteur et vérifiez si la chaîne de coupe et le guide-chaîne sont endommagés. N'oubliez pas que votre chaîne de coupe avance à plus de 40 km/h. Lors d'un contact de seulement 1 seconde avec la pierre ou le sol, chaque dent est touchée plus de 10 fois.
- Ne laissez pas tomber la perche d'élagage, ne la frappez pas contre des obstacles, et n'utilisez jamais le guide-chaîne comme levier.
- En cas de changements perceptibles du comportement de la perche d'élagage, arrêtez-la immédiatement et cherchez l'origine.
- Ne coupez que du bois. N'utilisez pas la perche d'élagage pour des travaux pour lesquels elle n'est pas destinée. N'utilisez pas la perche d'élagage pour couper du plastique, des murs ou des matériaux de construction qui ne sont pas en bois. L'utilisation de la perche d'élagage pour des travaux non conformes à l'utilisation prévue peut provoquer des situations dangereuses.
- Lors de la coupe d'une branche sous tension, tenez compte du fait qu'elle rebondit. Lorsque la tension dans les fibres de bois se libère, la branche tendue peut frapper la personne utilisatrice et/ou peut faire perdre tout contrôle de la perche d'élagage.
- Soyez particulièrement prudent lors de la coupe de sous-bois et de jeunes arbres. Le matériel mince peut s'accrocher dans la chaîne de coupe et vous frapper, ou vous faire perdre l'équilibre.
- Portez la perche d'élagage éteinte à la poignée avant, la chaîne de coupe étant à l'opposé de votre corps. Lors du transport ou de l'entreposage de la perche d'élagage, remettez toujours le protège-chaîne **d**.
- Avant de vérifier la tension de la chaîne, avant de la tendre, avant de la remplacer et avant de supprimer les dysfonctionnements, il faut impérativement débrancher la fiche de secteur de la prise secteur pour éviter tout démarrage intempestif du moteur.

- Suivez les consignes pour le graissage, la tension de chaîne et le remplacement d'accessoires. Une chaîne tendue ou mal graissée peut se briser ou augmenter le risque de retour en arrière.
- Gardez les outils de coupe coupants et propres. Aiguisez-les régulièrement et remplacez à temps des pièces usées. Des outils de coupe soigneusement entretenus avec des bords de coupe aiguisés coincent moins et sont plus faciles à guider.
- Gardez les poignées sèches, propres et sans huile ni graisse. Des poignées grasses et huileuses sont glissantes et provoquent la perte de contrôle.
- Contrôlez si toutes les pièces mobiles et interrupteurs fonctionnent parfaitement et ne coincent pas, si des pièces sont cassées ou endommagées de manière à affecter le fonctionnement de la perche d'élagage. Faites réparer les pièces endommagées avant l'utilisation de la perche d'élagage. Des outil mal entretenus sont à l'origine de beaucoup d'accidents.
- Faites faire la réparation par des professionnels. Adressez-vous pour ceci à un atelier de professionnels. En cas de réparations à sa propre initiative, l'utilisation incorrecte ou mauvaise manipulation, tout droit de responsabilité et de garantie est exclu.
- Seules des pièces détachées correspondant à l'appareil d'origine pourront être utilisées lors de réparations. Dans cette perche d'élagage se trouvent des pièces électriques et mécaniques indispensables à la protection contre des sources de risque.

Danger par vibrations

DANGER!
Risque de blessure!

- En cas d'utilisation prolongée, l'utilisateur est exposé par la perche d'élagage à des vibrations qui peuvent provoquer la «maladie des doigts blancs» (syndrome de Raynaud). Cette maladie affecte le sens du toucher des mains ainsi que la capacité de régulation de température, provoquant ainsi l'engourdissement des doigts et des brûlures. Il peut y avoir comme conséquence des troubles des nerfs et de la circulation sanguine et même de la nécrose dans les mains.

Respectez les recommandations suivantes pour réduire le risque de la maladie des doigts blancs:
  - Portez toujours des gants de protection.
  - Veillez à avoir toujours les mains chaudes.
  - Assurez-vous que la chaîne est toujours aiguisée.
  - Faites régulièrement des pauses.
  - Tenez la perche d'élagage par les poignées avec suffisamment de force.
- Si vous constatez sur vous des symptômes de la maladie des doigts blancs, consultez immédiatement votre médecin.

L'origine et la prévention d'un rebond

DANGER!
Risque de blessure!

- Un rebond peut survenir lorsque la pointe du guide-chaîne touche un objet, ou si le bois se courbe et la chaîne de coupe coince dans la fente de coupe.
- Un contact avec la pointe du rail peut provoquer, dans certains cas, une réaction inattendue dirigée vers l'arrière pendant laquelle le guide-chaîne est frappé vers le haut et en direction de l'utilisateur (**figure I**).
- Le coincement de la chaîne de coupe sur le bord supérieur du guide-chaîne peut repousser rapidement la perche d'élagage en direction de l'utilisateur (**figure L**).
- Le coincement de la chaîne de coupe sur le bord inférieur du guide-chaîne peut éloigner rapidement la perche d'élagage de la direction de l'utilisateur (**figure M**).
- Chacune de ces réactions peut avoir comme effet de perdre le contrôle de la perche d'élagage et de vous blesser éventuellement sérieusement. En tant qu'utilisateur d'une tronçonneuse, vous devez prendre différentes mesures pour travailler sans accident et sans blessure:
  - Tenez fermement la scie avec les deux mains, le pouce et les doigts entourant les poignées de la perche d'élagage.
  - Lors de la coupe, tenez toujours la perche d'élagage avec les deux mains. Ne travaillez jamais avec une main!

- Mettez votre corps et les bras dans une position pouvant résister à des forces de rebond. Lorsque des mesures adaptées sont prises, l'utilisateur peut maîtriser les forces de rebond. Ne jamais relâcher la perche d'élagage.
- Utilisez toujours les guides et chaînes de coupe prescrits par le fabricant. De mauvais guides et chaînes de coupe peuvent provoquer la cassure de la chaîne et/ou des rebonds.
- Tenez-vous aux consignes du fabricant pour l'aiguisage et l'entretien de la chaîne de coupe. Les limiteurs de profondeur trop bas augmentent la tendance de retour en arrière.
- Ne coupez jamais avec la pointe du guide-chaîne.
- Assurez-vous qu'il n'y ait pas de clous ou de pièces métalliques dans la zone de découpe, et vérifiez en particulier l'existence de clous ou de pièces métalliques dans l'environnement de la zone de coupe. Soyez également prudent lors de la coupe de bois dur où la chaîne peut s'accrocher. Un rebond peut survenir ainsi.
- Ne commencer la première coupe que lorsque le moteur a atteint son régime de travail et gardez toujours la perche d'élagage sur la plus haute vitesse.
- Soyez extrêmement prudent lorsque vous insérez la chaîne de la perche d'élagage dans une fente de coupe déjà commencée pour continuer.
- Ne coupez pas de branches ou pièces de bois qui pourraient modifier leur position pendant la découpe, ou pour lesquelles la fente de coupe se ferme pendant la découpe.

SIGNALISATION!
Risque de dommages matériels!

Un maniement inapproprié de cette perche d'élagage peut l'endommager.

- N'exposez jamais la perche d'élagage à des températures élevées (chauffage etc.) ou des intempéries (pluies etc.).
- Pour nettoyer la perche d'élagage, ne la mettez jamais dans l'eau, et n'utilisez pas de nettoyeur à vapeur. Sinon, la perche d'élagage peut être endommagée.
- N'utilisez que le guide-chaîne et la chaîne de coupe indiqués. D'autres combinaisons ne sont pas autorisées.

Première mise en service

Vérifier la perche d'élagage et le contenu de la livraison

SIGNALISATION!
Risque d'endommagement!

Si vous ouvrez l'emballage négligemment avec un couteau bien aiguisé ou à l'aide d'autres objets pointus, la perche d'élagage risque d'être endommagée.
– Pour cette raison, ouvrez l'emballage avec précaution.
Les trois pièces de la perche sont reliées par le câble électrique du moteur.
– N'endommagez pas le câble lors du déballage!

1. Vérifiez si la livraison est complète (voir **figure C**).
2. Enlevez la perche d'élagage de l'emballage et vérifiez si l'article ou les pièces détachées présentent des dommages. Si c'est le cas, n'utilisez pas la perche d'élagage. Veuillez vous adresser au fabricant à l'adresse de service indiquée sur la carte de garantie.
3. La perche d'élagage a été contrôlée pendant sa fabrication et testée avec de l'huile, pour cette raison, malgré la vidange, il peut y avoir des restes d'huile dans le réservoir, ce qui peut salir légèrement le boîtier avec de l'huile pendant le transport. Veuillez nettoyer le boîtier avec un chiffon doux.

Assembler la perche

1. Introduisez la partie inférieure de la perche 8 dans la partie centrale 4. Veillez à la forme: Les pièces s'assemblent uniquement dans un sens. N'écrasez pas le câble électrique.
2. Assemblez les pièces jusqu'à ce que le verrouillage émette un net clic.
Si vous souhaitez démonter plus tard la perche, appuyez sur le verrouillage avec un clou ou similaire dans l'ouverture en face de la vis de serrage 7 et démontez les parties de la perche.
3. Serrez la vis de serrage 7 dans le sens des aiguilles d'une montre.
4. Montez aussi la partie supérieure de la perche 2 dans la partie centrale 4, et serrez la vis de serrage 1.

Monter le guide-chaîne et la chaîne de coupe

DANGER!
Risque de blessure!

– Ne touchez la chaîne de coupe qu'avec des gants de protection.

Pendant la période de rodage, la chaîne doit être retendue souvent (voir paragraphe „Tendre la chaîne“).

1. Posez la perche d'élagage sur le côté gauche sur une surface stable.
2. Avec le clé combinée livré f desserrez l'écrou de fixation 23 sur le couvercle de pignon 21. Enlevez l'écrou de fixation 23 et retirez le couvercle de pignon 21 avec précaution (voir **figure B**).
   La douille d'écartement 22 devra rester dans le couvercle de pignon 21.
   Attention au joint en caoutchouc se trouvant sur le support du guide-chaîne: Il doit être appuyé à plat et ne pas glisser.
3. Tournez la vis de tension de chaîne 19 dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la tige du tendeur de chaîne soit contre la butée arrière.
4. Placez le guide-chaîne c avec le trou oblong sur la tige sortante de l'unité moteur de telle manière à ce que la tige du tendeur de chaîne rentre dans le trou du guide-chaîne c. Déplacez éventuellement un peu le guide-chaîne c dans le sens de la longueur.
5. Placez la chaîne de coupe b sur les dents du pignon de chaîne 15 et sur le guide-chaîne c. Veillez au sens de rotation de la chaîne – il est indiqué sur le guide-chaîne c et dans le boîtier de la perche d'élagage sous forme d'un maillon de chaîne (voir **figure O**).
   Les maillons de chaîne doivent glisser parfaitement sur le guide-chaîne c.
   À la pointe du guide-chaîne se trouve un galet de guidage dans les dents duquel la chaîne doit renter exactement.
6. Placez le couvercle de pignon 21 en sachant que la douille d'écartement 22 doit être correctement placée dans le couvercle.
7. Revissez l'écrou de fixation 23 à la main (ne pas encore serrer fermement).
8. Pour tendre la chaîne, tournez la vis de tension de chaîne 19 dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que la chaîne appuie partout contre le guide-chaîne c.
9. La bonne tension de la chaîne est obtenue lorsque la chaîne peut être soulevée de 2 à 3 mm au centre du côté supérieur du guide-chaîne c, les pointes des maillons ne doivent pas être visibles (voir **figure N**).
10. Serrez l'écrou de fixation 23 pour le couvercle de pignon 21 et vérifiez ensuite si la chaîne glisse correctement autour du guide-chaîne. Elle devrait conserver une tension adaptée si on la bouge à la main. Si nécessaire, réglez à nouveau la tension.

Fonctionnement

Préparation

ATTENTION!

Lors du transport de la perche d'élagage, même sur une courte distance, placez toujours le protège-chaîne d sur le guide-chaîne c. Portez la perche d'élagage assemblée en équilibre, au niveau de la perche, avec la scie vers l'arrière.

Pour le fonctionnement, vous avez besoin d'une rallonge électrique (maxi 50 m, 2,5 mm^2 de section) et de l'huile de chaîne.

Placez le rallonge électrique de façon à ce qu'il ne devienne pas un piège de trébuchage et que l'on ne tombe pas dessus. À cet effet, contrôlez si la rallonge est endommagée. N'utilisez jamais une rallonge électrique endommagée.

Régler la perche télescopique

La perche télescopique peut être réglée en continue dans la longueur pour l'adapter à la hauteur de travail.

1. Retirez toujours d'abord la fiche de secteur de la prise secteur.
2. Desserrez la vis de serrage supérieure 1 (voir **figure E**).
3. Réglez la longueur de la perche télescopique en tirant ou poussant la partie supérieure de la perche.
   Pour ce faire, ne forcez pas car le câble se trouvant dans la perche pourrait se coincer.
4. Serrez la vis de serrage 1 dans le sens des aiguilles d'une montre.
   Réglez uniquement la partie supérieure de la perche.

Installer la courroie d'épaule

La courroie d'épaule possède une fermeture rapide que vous pouvez immédiatement ouvrir en cas d'accident en tirant sur la languette (voir **figure F**).

1. Fixez la courroie d'épaule e avec son mousqueton sur la poignée inférieure.
2. Fixez la partie libre du mousqueton dans la patte sur la perche télescopique.
3. Passez la fermeture rapide par l'anneau du mousqueton et passez la patte en haut dans la fermeture rapide.

En cas d'urgence, tirez uniquement sur la poignée en textile de la patte et la fermeture rapide s'ouvre.

Remplir l'huile de chaîne

SIGNALISATION!
Risque de dommages matériels!
- Utiliser exclusivement d'huile de chaîne spécifique pour tronçonneuses.
- N'utilisez jamais des vieilles huiles usées pour le graissage de chaîne! La pompe à huile peut être endommagé ainsi.

Le réservoir d'huile a une capacité d'env. 75 ml.

1. Posez la perche d'élagage avec la fermeture réservoir d'huile de chaîne 17 vers le haut sur une surface appropriée (si de l'huile doit s'écouler).
2. Nettoyez à fond la zone autour de la fermeture réservoir d'huile de chaîne 17 pour enlever toutes les saletés.
3. Tournez la fermeture réservoir d'huile de chaîne 17 dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et retirez le couvercle. Le couvercle est relié au réservoir par une bande en plastique et ne peut donc pas tomber.
4. Remplissez l'huile dans le réservoir jusqu'à ce que celui-ci est rempli à environ 80 %. Sur le côté gauche du carter du moteur se trouve l'indicateur de niveau d'huile.
5. Fermez soigneusement le réservoir d'huile de chaîne.
6. Essuyez immédiatement l'huile éventuellement déversée.

Vérifier la tension de chaîne

DANGER!
Risque d'accident!
Une chaîne trop détendue peut se détacher facilement. Il y a risque d'accident et la chaîne ainsi que le guide-chaîne s'usent rapidement.
- Vérifiez régulièrement la chaîne.

Une nouvelle chaîne de coupe doit être plus souvent tendue qu'une chaîne en service depuis longtemps.

- À l'état froid: La chaîne de coupe b doit être appuyée contre le bas du guide-chaîne mais doit pouvoir se soulever à la main au-dessus du guide-chaine.
- À température de fonctionnement: La chaîne de coupe b s'étire et pend. Il faut impérativement la tendre (voir paragraphe „Tendre la chaîne“) – sinon la chaîne de coupe b peut sauter.
- Pendant le refroidissement: La chaîne de coupe b se contracte et peut endommager l'arbre de transmission et le palier. Pour cette raison, après le travail, il faut desserrer un peu la chaîne si elle a été tendue à température de travail.

Brancher le câble électrique

1. Avec l'extrémité de la rallonge, formez une boucle.
2. Passez la boucle dans l'ouverture sous la poignée 9 au-dessus du crochet de soulagement de traction 11 (voir **figure B**).
3. Serrez lentement la boucle à l'inverse du soulagement de traction 11.
   Si vous ne tendez pas le câble, celui-ci peut se desserrer et glisser pendant le travail.
4. Branchez la fiche de secteur de la perche d'élagage dans la prise de la rallonge électrique.
5. Branchez la fiche de secteur de le rallonge électrique à une prise secteur installée dans les règles.

Prendre la perche d'élagage

1. Retirez le protège-chaîne d du guide-chaîne 20.
   Ne posez pas la chaîne de coupe et guide-chaîne sur le sol.
2. Prenez la perche d'élagage: La main gauche sur la poignée supérieure 6, la main droite sur la poignée inférieure 9. Pour les gauchers, le contraire.
3. Placez la courroie d'épaule e par dessus la tête sur l'épaule gauche.

Mettre le moteur en marche

DANGER!
Risque de blessure et d'incendie!

- Vous ne devez démarrer la perche d'élagage qu'après l'assemblage complet et un contrôle rigoureux.
- Maintenez la perche d'élagage fermement avec les deux mains lorsque le moteur est en marche.
- Pendant le fonctionnement, une attention accrue est nécessaire puisqu'il y a le risque que des pièces se détachent ou surchauffent. Lorsque vous constatez sur la perche d'élagage un dysfonctionnement, interrompez immédiatement le travail et vérifiez soigneusement la perche d'élagage. Le travail ne doit continuer en aucun cas si la perche d'élagage ne fonctionne pas correctement.

1. Entourez la poignée arrière avec la main droite.
2. Placez le pouce sur la blocage de démarrage 13 et tirez le complètement vers vous dans la position «I».
3. Enfoncez complètement l'interrupteur de commande 12.
4. Relâchez la blocage de démarrage 13.

Éteindre le moteur

Pour éteindre le moteur, relâchez l'interrupteur de commande 12.

Attention: La chaîne peut encore continuer de tourner.

Même pendant de courtes pauses, débranchez toujours la fiche de secteur de la prise secteur.

SIGNALISATION!
Risque de dommages matériels!

De l'huile peut s'écouler de la scie. Attention: après usage, de l'huile peut s'échapper de la perche d'élagage si elle est posée sur le côté ou tête en bas. Ceci est normal du fait du trou de mise à l'air dans la fermeture réservoir à essence.

– Posez la perche d'élagage avec le fermeture réservoir à essence orienté vers le haut.

Vérifier le graissage de chaîne

SIGNALISATION!
Risque de dommages matériels!

Ne sciez jamais sans graissage de chaîne – cela peut provoquer de graves dommages sur la perche d'élagage.

Tenez la chaîne de coupe en marche au-dessus d'un tronc d'arbre ou d'un support adapté. En cas de graissage correct, il y a un peu d'huile qui s'éjecte de la chaîne et qui forme un léger film d'huile sur le sol.

Si ce n'était pas le cas, arrêtez le moteur, contrôlez le niveau d'huile et, si nécessaire, nettoyez le graissage de chaîne (voir paragraphe „Nettoyer l'entraînement de chaîne“).

Consignes de travail

Avant de commencer avec des travaux, assurez vous que

- personne ne peut subir des dommages par des branches qui tombent.
- aucune personne non habilitée séjourne dans le secteur de travail.
- tous les participants peuvent reculer sans devoir franchir des obstacles. Déterminez avant le travail les passages d'évacuation.
- le poste de travail ne comporte aucun obstacle et que la stabilité est garantie.
- à une distance d'au moins 15 m il n'y a pas d'autres personnes ni des objets, particulièrement des conduites électriques (voir **figure G**).

Si la chaîne coince

- Arrêtez le moteur.
- N'essayez pas d'arracher la chaîne. Vous pouvez endommager la perche d'élagage ou vous blesser sur la chaîne lorsque celle-ci se détache subitement.
- Soulevez la branche ou mettez-la dans une autre position à l'aide d'une branche forte ou d'une tige comme levier.

Scier en tirant

Vous sciez avec la partie inférieure du guide-chaîne, du haut vers le bas. La chaîne de coupe tire l'appareil vers l'avant, loin de vous. Ainsi, l'arête avant en zigzag («griffe») 18 de l'appareil forme un appui qui absorbe les forces du bois pendant que vous sciez (voir **figure M**).

En tirant la scie, vous avez beaucoup plus de contrôle sur la perche d'élagage et vous pouvez mieux éviter les retours. Cependant, la scie envoie des copeaux dans votre direction.

Scier en poussant

Vous sciez avec la partie supérieure du guide-chaîne, du bas vers le haut. La chaîne de coupe repousse la perche d'élagage vers vous. Si la scie s'incline, alors la perche d'élagage peut être projetée avec une grande force dans votre direction (voir **figure L**).

Vous devez compenser la force de la chaîne de coupe poussant vers l'arrière avec la force du corps, sinon il y a un risque élevé de dérapage (voir paragraphe „L'origine et la prévention d'un rebond“).

Règles de base pour l'élagage

DANGER!
Risque de blessure!

Les travaux d'élagage ne doivent être exécutés que par des personnes formées!

- Positionnez l'appareil avec un angle de 60° ou moins, en fonction de chaque situation (voir **figure H**).

  Si l'angle de la perche d'élagage est plus grand par rapport au sol, vous aurez plus de difficultés à faire la première coupe (sous la branche).
- Lors de l'élagage, si possible, appuyez la perche d'élagage avec la griffe 18 contre le tronc. En aucun cas vous ne devez scier avec la pointe du guide-chaîne (possibles retours, voir **figure I**).
- La chaîne de la scie doit être à l'arrêt avant de changer de position.
- Lors de l'élagage de branches épaisses, le guide-chaîne peut coincer facilement. Vous devriez scier les grosses branches en plusieurs morceaux.
- Avant la coupe, vérifiez soigneusement si les branches sont sous tension ou si elles pendent librement. Faites d'abord une coupe jusqu'à ¼ du diamètre de la branche dans la direction de la courbe (1) de la branche, et coupez la partie restante par l'autre côté (2). Vous évitez ainsi que la tension ferme la fente de coupe et bloque la chaîne (voir **figure K**).

  Ce n'est que lorsque la branche n'est plus sous tension que vous sciez la souche (3).

Nettoyage et entretien

AVERTISSEMENT!
Risque de blessure!

La perche d'élagage devient brûlante lors de son utilisation!

– Avant tous les travaux de nettoyage et d'entretien, arrêtez le moteur et laissez refroidir entièrement l'appareil!
Retirez toujours la fiche de secteur de la prise secteur.

Plan d'entretien

AVERTISSEMENT!
Risque de blessure!

Les travaux d'entretien et de réparation ne doivent être effectués que de la manière décrite dans ce mode d'emploi. Tous les autres travaux doivent être effectués dans un atelier spécialisé.

Ce que vous devriez faire lors de l'utilisation régulière de la perche d'élagage:

Quotidiennement:

- Nettoyez la surface, les fentes de ventilation et les poignées de la perche d'élagage avec un chiffon sec, un pinceau ou une balayette.
- Contrôler la graissage de chaîne (voir paragraphe „Vérifier le graissage de chaîne“).
- Vérifier le bon fonctionnement de la chaîne de coupe, son tranchant et sa tension (voir paragraphe „La chaîne de coupe“).
- Nettoyer le guide-chaîne (voir paragraphe „Nettoyer l’entraînement de chaîne“).

Hebdomadaire:

- Contrôler si le pignon de chaîne 15 n'a ni fissure ni usure. Faites remplacer immédiatement un pignon de chaîne usé par un atelier spécialisé.
- Vérifier si le boîtier comporte des fissures. En cas de dommages, adressez-vous à un atelier spécialisé.

Mensuel:

- Vérifier l'usure de toutes les pièces.
- Rincer le réservoir d'huile avec de l'essence.
- Vérifier tous les câbles et branchements.

Annuel:

- Faire effectuer une révision plus importante par un atelier spécialisé.

Nettoyer l'entraînement de chaîne

Nettoyez après chaque utilisation l'entraînement de chaîne.
Utilisez pour ceci des gants de protection!

1. Posez la perche d'élagage sur un sol stable.
2. Desserrez la vis de tension de chaîne 19 de quelques tours dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
3. Desserrez avec l'outil combiné livré f l'écrou de fixation 23 sur le couvercle de pignon 21. Enlevez l'écrou de fixation 23 et retirez avec précaution le couvercle de pignon 21. La douille d'écartement 22 devra rester dans le couvercle de pignon 21.
4. Desserrez le guide-chaîne 20 de manière à ce que l'ergot du tendeur de chaîne ne le retienne plus, et poussez le guide-chaîne en arrière.
5. Enlevez prudemment la chaîne de coupe du guide-chaîne et du pignon d'entraînement. Posez la chaîne sur un support adapté.
6. Enlevez le guide-chaîne 20.
7. Nettoyez toute la zone d'entraînement avec un pinceau.
8. Contrôlez le pignon de chaîne 15 pour voir s'il est usé et endommagé. Un pignon de chaîne usé doit être remplacé dans un atelier spécialisé.
9. Contrôler le rail huilé 16. Enlevez doucement des dépôts avec un fil ou une aiguille.
10. Nettoyez et contrôlez maintenant la chaîne de coupe (voir paragraphe „La chaîne de coupe“) et le guide-chaîne (voir paragraphe „Le guide-chaîne“).
11. Remontez le guide-chaîne, la chaîne de coupe et le couvercle de pignon comme décrit en détail sur la paragraphe „Monter le guide-chaîne et la chaîne de coupe“.

La chaîne de coupe

Travaillez toujours avec une chaîne correctement tendue, vérifiée pour ses fonctions, bien graissée et affûtée. Une chaîne affûtée passe toute seule dans le bois et ne demande en tout qu'un peu de pression pour une coupe efficace. Une chaîne émoussée génère de la poussière fine de bois, un signe clair qu'un entretien est nécessaire.

Nous vous recommandons d'utiliser en alternance 2 à 3 chaînes de coupe. Pour obtenir une usure régulière du guide-chaîne, tournez le guide-chaîne à chaque changement de chaîne (il peut être utilisé à gauche comme à droite).

Vérifier la fonctionnalité de la chaîne

AVERTISSEMENT!
Risque de blessure!

– Si seulement une des conditions précitées n'est pas remplie, vous devez monter une nouvelle chaîne, et faire remplacer le pignon de chaîne par le Service Après-Vente.

Regardez attentivement la chaîne avant de commencer à travailler.

- Aucune fissure ne doit être visible dans les rivets et maillons.
- La chaîne ne doit pas être raide, et les rivets et maillons ne doivent pas être usés.
- Les tranchants de la chaîne (dents de rabotage) doivent avoir une longueur d'au moins 4 mm.
- Le limiteur de profondeur doit être positionné à la bonne hauteur (0,64 mm).

Tension de la chaîne

Vérifiez la tension de la chaîne le plus souvent possible. Avec une chaîne correctement tendue, vous obtenez la meilleure performance de coupe, une longue durée de vie de votre perche d'élagage et vous évitez des accidents.

Une nouvelle chaîne de coupe s'étire pendant la période de rodage.

Une chaîne trop détendue mène à l'usure de la chaîne, du guide-chaîne et du pignon de chaîne. Si la chaîne est trop détendue, elle peut sauter pendant le fonctionnement, ce qui provoquerait des blessures sérieuses.

La chaîne de coupe a la bonne tension si elle est tendue fermement autour du guide-chaîne et qu'on peut la tirer malgré tout à la main (évidemment avec des gants!) au-dessus du guide-chaîne – jeu d'environ 2 à 3 mm au milieu du guide-chaîne – voir **figure N**).

Tendre la chaîne

AVERTISSEMENT!
Risque de blessure!

- Avant de tendre la chaîne, mettez des gants de protection.
- Assurez-vous que la fiche de secteur est débranchée.

1. Avec l'outil combiné livré f, desserrez l'écrou de fixation 23 d'environ d'un à deux tours. N'enlevez pas l'écrou de fixation 23.
2. Réglez la tension de la chaîne en tournant la vis du tendeur de chaîne 19: Dans le sens des aiguilles d'une montre pour tendre la chaîne, dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour détendre la chaîne.
3. Avec l'outil combiné f, resserrez l'écrou de fixation 23.
4. Vérifiez à nouveau la tension de la chaîne (voir paragraphe précédent).

Affûter la chaîne

Ne coupez jamais avec une chaîne de coupe émoussée. Une chaîne que vous devez pousser contre le bois pour qu'elle coupe doit être soit remplacée si les dents sont endommagées soit affûtée si les dents sont intactes.

En outre, vous devez affûter la chaîne de coupe si des copeaux similaires à de la farine de bois se forment lors de la coupe de bois humide, ou si le guide-chaîne ne passe dans le bois que d'un côté, soit vers la gauche soit vers la droite.

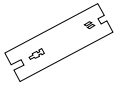
Pour l'affûtage, il y a une règle simple: Affûtez souvent, n'ébarbez que peu de matière. Pour un réaffûtage simple, 2 à 3 coups de lime sont souvent suffisants. Si vous avez affûté plusieurs fois la chaîne vous-même, faites-la réaffûter ensuite dans un atelier spécialisé.

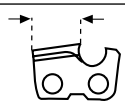
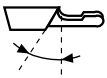
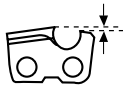
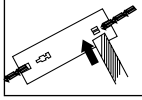
SIGNALISATION!

Utilisez seulement une lime ronde spéciale pour chaînes de coupe (ø 4,0 mm) – les limes rondes normales ne sont pas adaptées!

N'utilisez que des limes de bonne taille ainsi qu'une jauge de profondeur dans laquelle sont représentés les angles d'affûtage par des lignes de repère.

- Serrez si possible le guide-chaîne dans un étau ou maintenez-le fermement d'une autre manière.
- La lime ne doit mordre qu'en avançant. Pour le retour, soulevez la lime de la matière.
- Affûtez en premier la dent la plus courte de la chaîne. La longueur de cette dent est ensuite la mesure de référence pour toutes les autres dents de la chaîne. Toutes les dents doivent avoir la même longueur.
- Affûtez d'abord toutes les dents d'un côté, retournez la chaîne et affûtez ensuite les dents de l'autre côté.
- Respectez l'angle d'affûtage de 25°. Pour une performance optimale, chaque type de chaîne de coupe a un angle d'affûtage différent.
- Des chaînes affûtées avec un diamètre de lime trop petite ou une lime tenue trop profondément sur la dent sont dangereuses, elles peuvent rebondir facilement.
- Après environ tous les trois affûtages, vous devez régler à nouveau le limiteur de profondeur.
- Vérifiez la limite de profondeur des dents de chaîne avec une jauge de limite de profondeur. Avant de vérifier la limite de profondeur, la chaîne doit être affûtée.

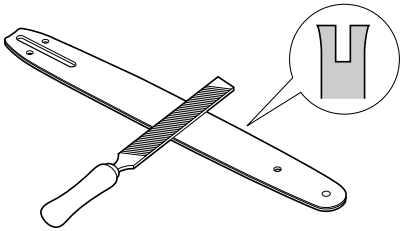
Outils pour l'affûtage	
	Lime ronde pour chaîne de tronçonneuse ø 4,0 mm (5/32“)
	Lime plate
	Gabarit de limage
	Jauge de limiteur de profondeur

	Longueur dent à raboter au moins 4 mm
	Angle d'affûtage 25°
	Inclinaison de 10° au guide-chaîne
 	Distance limiteur de profondeur 0,64 mm

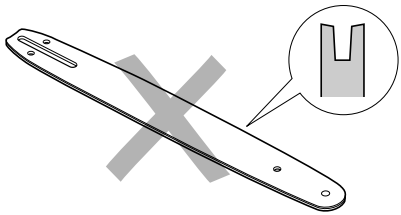
Le guide-chaîne

Le guide-chaîne est exposé à des charges particulières. Pour cette raison, contrôlez-le après chaque utilisation:

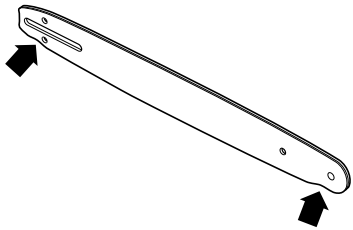
- Y a -t-il des formations de bavures sur les bords du rail? Enlevez-les avec une lime.



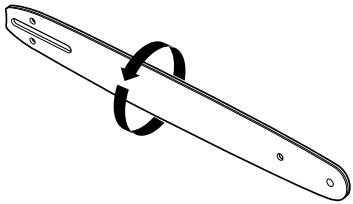
- La rainure est usée? Si oui, remplacez le guide-chaîne.



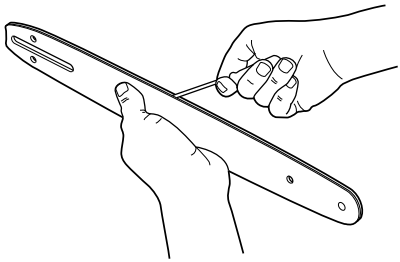
- La pointe est excessivement usée ou une cavité se forme sur un côté du rail? Si oui, remplacez le guide-chaîne.



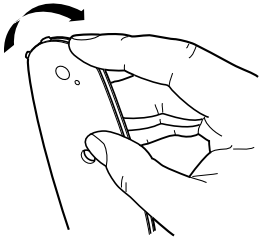
- Retournez le guide-chaîne après chaque utilisation pour qu'il s'use de manière régulière.



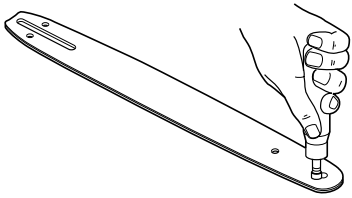
- Beaucoup de poussières et de la boue d'huile se sont accumulées dans la rainure? Enlevez la chaîne et nettoyez la rainure avec un outil approprié (spatule en plastique, n'utiliser aucun outil en acier!).



- La roue dentée de chaîne ne peut plus tourner sur la pointe?



- Graissez la roue dentée de chaîne avec une bonne huile d'engrenage.



Stockage

Si vous n'utilisez pas la perche d'élagage pendant plus de 3 mois:

- Videz le réservoir d'huile de chaîne.
- Nettoyez à fond la perche d'élagage (voir paragraphe „Nettoyage et entretien“).
- Retirez la chaîne de coupe et le guide-chaîne et pulvérisez les deux avec de l'huile de protection.
- Rangez l'appareil et les accessoires dans un lieu sec et sûr. Protéger contre l'utilisation par des personnes non autorisées (p. ex. par des enfants).

Recherche d'erreurs

Problème	Origines éventuels, solutions, conseils
Le moteur ne fonctionne pas.	Pas d'électricité – avec une lampe, vérifiez s'il y a du courant à l'extrémité de la rallonge électrique.
	Le fusible de la maison ou le disjoncteur FI s'est déclenché – vérifiez si la rallonge électrique est endommagée.
	Le disjoncteur de surcharge du moteur s'est déclenché parce que le moteur est en surcharge ou a surchauffé – laissez refroidir l'appareil pendant 15 à 20 minutes.
Performance insuffisante, fonctionnement irrégulier.	Rainure du guide-chaîne encrassée – nettoyer (paragraphe „Le guide-chaîne “).
Moteur surchauffé.	Temps de fonctionnement trop long – après 10 minutes faire une pause de la même durée.
	Chaîne trop tendue – vérifier la tension de la chaîne (paragraphe „Tension de la chaîne“).
Graissage de chaîne trop faible.	Réservoir d'huile vide – remplir (paragraphe „Remplir l’huile de chaîne“).
	Alimentation d'huile bouchée – nettoyer (paragraphe „Nettoyer l’entraînement de chaîne“ et „Le guide-chaîne“).

Si vous ne pouvez pas éliminer l'erreur, adressez-vous à notre service indiqué sur la carte de garantie ou consultez un atelier spécialisé.

Données techniques

Tension du secteur	AC 230-240 V
Puissance nominale	650 W
Classe de protection	II
Alimentation d'huile	Automatique
Réservoir d'huile, capacité	75 cm^3
Vitesse de coupe à vitesse nominale de rotation	11 m/s
Longueur de coupe	185 mm
Nombre de dents du pignon de chaîne	6 dents
Type du guide-chaîne	Oregon 080SDEA318
Type de la chaîne de coupe	Oregon 91P033X
Division de la chaîne	3/8 de pouce
Épaisseur des maillons	1,3 mm
Niveau de puissance acoustique garanti	101 dB(A)
Niveau de puissance acoustique (L_{WA})	98,5 dB(A) (K=3 dB(A))
Niveau de pression acoustique (L_{pA})	85,7 dB(A) (K=3 dB(A))
Valeur d'émission d'oscillation de la poignée avant	1,918 m/s^2 (K=1,5 m/s^2)
Valeur d'émission d'oscillation de la poignée arrière	1,978 m/s^2 (K=1,5 m/s^2)
Poids du guide-chaîne et de la chaîne de coupe	3,9 kg

La détermination des valeurs de bruit et de vibration a été effectuée selon ISO 22867 et ISO 22868.

Les valeurs d'émission d'oscillation pendant l'utilisation effective de l'outil peut varier par rapport aux valeurs déclarées. Ceci dépend du type et de la manière dont est utilisé l'outil.

Sous réserve de modifications techniques!

CE Déclaration de conformité

Déclaration de conformité

Nous,
la société MEROTEC GmbH
D-40239 Düsseldorf, Graf-Recke-Straße 82, Germany

certifions par la présente que notre produit
Perche d'élagage électrique

Modèle N°: HCSEG01B

répond aux directives suivantes:

2006/42/CE «Directive relative aux machines (MD)»
2004/108/CE «Directive relative à la compatibilité électromagnétique (CEM)»
2011/65/CE «Relative à la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques»

Année d'application du sigle CE: 13

«EC Type Examination» conforme à l'annexe I de la directive européenne 2006/42/CE:
N° de certificat: BM 50234481 0001
Centre cité: TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Adresse: Tillystrasse 2, 90431 Nürnberg, Germany

Normes harmonisées appliquées:

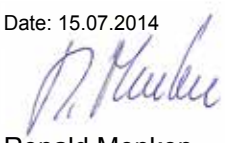
EN55014-1:2006/+A1	EN61000-3-2:2006+A1+A2
EN55014-2: 1997/+A1+A2	EN61000-3-3: 2008
EN60335-1: 2002+A1 +A11 +A12+A2+A13+A14+A15	
EN ISO 11680-1 :2011	EN62233:2008

Responsable de la documentation:
Dirk Wohlrab
MEROTEC GmbH
40239 Düsseldorf, Graf-Recke-Straße 82, Germany
Doc 20140031/GT

CE

Signature contractuelle:

Date: 15.07.2014



Ronald Menken
Directeur de la société MEROTEC GmbH

Élimination

Élimination de l'emballage

Éliminez l'emballage selon les sortes. Mettez le carton dans la collecte de vieux papier, les films dans la collecte de recyclage.

Éliminer un appareil usé et des lubrifiants

(Applicable dans l'Union Européenne et autres états avec des systèmes de collecte séparée selon les matières à recycler)

- Remettez votre perche d'élagage usée ainsi que des lubrifiants à un centre de recyclage. Ceci garantit un recyclage dans les règles des appareils usagés et substances à problèmes, et évite les effets négatifs sur l'environnement.

BON DE GARANTIE

Adresses des points de SAV:	AVC GmbH MEROTEC Service Center Ostring 60 D-66740 Saarloui
Hotline:	+41 (0) 435 082 497
Courriel:	merotec-ch@avc-mail.de
Désignation du fabricant/de l'importateur:	MEROTEC GmbH Graf-Recke-Straße 82 D-40239 Düsseldorf
Désignation du produit:	Perche d'élagage électrique
N° d'identification du fabricant/du produit:	HCSEG01B
N° d'article:	37601
Période de promotion:	10/2014
Nom et siège social de l'entreprise :	ALDI SUISSE AG Niederstettenstrasse 3 CH-9536 Schwarzenbach SG

Explication de la défaillance constatée: .....

.....

.....

.....

Nom de l'acheteur: .....

Code postal/Ville: .....

Rue: .....

Tél./courriel: .....

Signature:

Conditions de garantie

La garantie est valable pour une durée de trois ans à dater du jour de l'achat ou de la livraison effective des articles. Elle ne peut être reconnue valable que sur production du bon de caisse et du bon de garantie dûment renseigné. Il est donc indispensable de conserver ces deux documents.

Cher client,

environ 95% des réclamations sont matheureusement dues à une mauvaise manipulation; il y est à remédier sans problèmes tout simplement en vous mettant en contact via téléphone, mail ou fax avec notre centre de services installié expressément à cet effet.

En conséquence, veuillez vous adresser à notre service en ligne avant d'expédier l'appareil ou avant de l'apporter chez le revendeur : Notre assistance en ligne vous évitera de vous déplacer.

Le fabricant s'engage à traiter gratuitement toute réclamation relative à un problème de matériel ou à un défaut de fabrication, en se réservant le droit d'opter à sa convenance entre une réparation, un échange, ou un remboursement en espèces. La garantie ne s'applique pas aux dommages survenus à l'occasion d'un accident, d'un événement imprévu (foudre, inondation, incendie, etc.), d'une utilisation inappropriée ou d'un transport sans précaution, d'un refus d'observer les recommandations de sécurité ou d'entretien, ou de toute forme de modification ou de transformation inappropriée.

La garantie pour les pièces d'usures et consommables (comme par exemple les ampoules, les batteries ou les pneus) est valable 6 mois dans le cadre d'une utilisation normale et conforme. Les traces d'usures causées par une utilisation quotidienne (rayures, bosses) ne sont pas considérées comme des problèmes couverts par la garantie.

L'obligation légale de garantie du fournisseur n'est pas limitée par la présente garantie. La durée de validité de la garantie ne peut être prolongée que si cette prolongation est prévue par des dispositions légales. Dans les pays où les textes en vigueur prévoient une garantie (obligatoire) et/ou une obligation de tenue de stock de pièces détachées, et/ou une réglementation des dédommagements, ce sont les obligations minimum prévues par la loi qui seront prises en considération. L'entreprise de service après-vente et le vendeur déclinent toute responsabilité relative aux données contenues et aux réglages effectués par le déposant sur le produit lors de l'envoi en réparation.

Après l'expiration de la durée de garantie, il vous est toujours possible d'adresser les appareils défectueux aux services après-vente à des fins de réparation. Mais en dehors de la période de garantie, les éventuelles réparations seront effectuées à titre onéreux. Au cas où les réparations seraient payantes, vous serez avertis auparavant.

Sommario

Panoramica Prodotto **4**
Utilizzo **5**
Parti dell'apparecchio 8
Codici QR **9**
In generale **10**
Leggere e conservare le istruzioni per l'uso 10
Descrizione pittogrammi 10
Prima di iniziare il lavoro **12**
Sicurezza **14**
Utilizzo conforme alla destinazione d'uso 14
Note relative alla sicurezza 14
Prima messa in servizio **24**
Controllare il potatore e la dotazione 24
Assemblare il manico 24
Montare la guida di scorrimento e la catena 25
Funzionamento **26**
Preliminari 26
Regolare il manico telescopico 26
Versare l'olio per catena 27
Istruzioni di lavoro 30
Cura e manutenzione **32**
Programma di manutenzione 32
Pulizia della trasmissione a catena 33
La catena 33
La guida di scorrimento 37
Conservazione **38**
Ricerca errori **39**
Dati tecnici **40**
Dichiarazione di conformità **41**
Smaltimento **42**
Smaltimento dell'imballaggio 42
Smaltimento di vecchi apparecchi e lubrificanti 42
Garanzia **43**
GARANZIA 43
Condizioni di garanzia 44

Parti dell'apparecchio (figura A + B)

1. Vite d'arresto superiore
2. Parte superiore del manico
3. Motosega
4. Parte intermedia del manico
5. Occhiello per cinghia a tracolla
6. Maniglia superiore
7. Vite d'arresto inferiore
8. Parte inferiore del manico
9. Maniglia inferiore
10. Cavo di alimentazione
11. Fermacavo
12. Interruttore di alimentazione
13. Blocco dell'accensione
14. Occhiello per cinghia a tracolla
15. Rocchetto per catena
16. Guida olio
17. Tappo del serbatoio dell'olio catena
18. Battuta della lama
19. Vite di tensione della catena
20. Guida di scorrimento
21. Coperchio rocchetto per catena
22. Distanziale
23. Dado di fissaggio

Dotazione (figura C)

a. Potatore
b. Catena Oregon 91P033X
c. Guida di scorrimento Oregon 080SDEA318
d. Tappo di protezione
e. Tracolla
f. Chiave combinata

Arrivare all'obiettivo in modo veloce e semplice grazie ai codici QR

Non importa se siete alla ricerca di informazioni relative a prodotti, pezzi di ricambio o accessori, se cercate garanzie dei produttori o centri di assistenza o se desiderate vedere comodamente un video-tutorial – grazie ai nostri codici QR riuscirete ad arrivare in modo semplicissimo al vostro obiettivo.

Cosa sono i codici QR?

I codici QR (QR= Quick Response) sono codici grafici acquisibili mediante la fotocamera di uno smartphone e che contengono per esempio un link ad un sito internet o dati di contatto.

Il vostro vantaggio: non si necessita più di dover digitare faticosamente indirizzi internet o dati di contatto!

Ecco come si fa

Per poter acquisire il codice QR si necessita semplicemente di uno smartphone, aver installato un software che legga i codici QR e di un collegamento internet*.
Software che leggono i codici QR sono disponibili nello App Store del vostro smartphone e in genere sono gratuiti.

Provate ora

Basta acquisire con il vostro smartphone il seguente codice QR per ottenere ulteriori informazioni relative al vostro prodotto Aldi.*

Il portale di assistenza Aldi

Tutte le suddette informazioni sono disponibili anche in internet nel portale di assistenza Aldi all'indirizzo www.aldi-service.ch.

Info prodotto

www.aldi-service.ch

* Eseguendo il lettore di codici QR potrebbero generarsi costi a seconda della tariffa scelta con il vostro operatore mobile a seguito del collegamento ad internet.

In generale

Leggere e conservare le istruzioni per l'uso

Questo manuale originale è parte integrante del presente potatore. Contiene informazioni importanti relative alla messa in funzione e all'utilizzo.

Prima di mettere in funzione il potatore leggere attentamente le istruzioni per l'uso, in particolar modo le note relative alla sicurezza. Il mancato rispetto delle presenti istruzioni per l'uso può provocare ferimenti gravi o danni al potatore.

Le istruzioni per l'uso si basano sulle normative e regole vigenti nella Comunità Europea. All'estero rispettare anche linee guida e normative nazionali!

Conservare le istruzioni per l'uso per usi futuri. In caso di cessione del potatore a terzi, consegnare anche le istruzioni per l'uso.

Descrizione pittogrammi

I seguenti simboli e le seguenti parole d'avvertimento sono riportati in queste istruzioni per l'uso, sul potatore stesso o sull'imballaggio.

PERICOLO! Questa parola d'avvertimento indica un pericolo ad elevato rischio che, se non evitato, ha come conseguenza la morte o un ferimento grave.

AVVERTIMENTO! Questa parola d'avvertimento indica un pericolo a rischio medio che, se non evitato, può avere come conseguenza la morte o un ferimento grave.

ATTENZIONE! Questa parola d'avvertimento indica un pericolo a basso rischio che, se non evitato, può avere come conseguenza un ferimento lieve o medio.

NOTA! Questa parola d'avvertimento indica possibili danni a cose o fornisce ulteriori indicazioni relative all'assemblaggio o al funzionamento.

Con il marchio CE il produttore dichiara che il prodotto è conforme ai requisiti applicabili della Comunità Europea.

Osservare scrupolosamente!

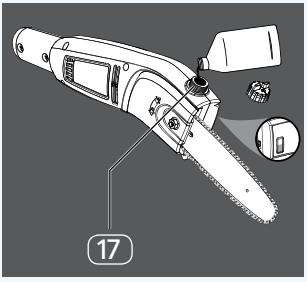
È un prerequisito per l'utilizzo del potatore aver letto e compreso le istruzioni per l'uso dall'inizio alla fine. Solo in questo modo è garantito un impiego sicuro del potatore.

1. Indossare indumenti di protezione

- Indumenti di protezione antitaglio
- Scarpe di sicurezza antiscivolo
- Casco di protezione
- Guanti di protezione
- Protezione per il viso
- Protezione dell'udito

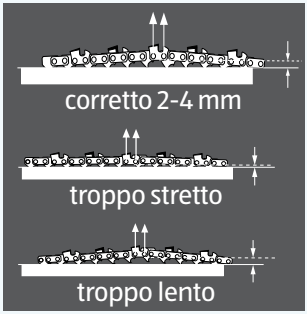
Evitare:

- Vestiti larghi, sciarpe, cravatte o gioielli
- Capelli lunghi e sciolti



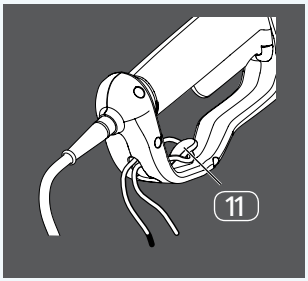
2. Versare l'olio per catena

- Utilizzare esclusivamente olio per catena specifico per motoseghe.
- Pulire il tappo del serbatoio carburante 17 prima di aprirlo, poi riempire il serbatoio dell'olio per ca. 80 %. Chiudere con cura il serbatoio, pulire immediatamente l'olio fuoriuscito.



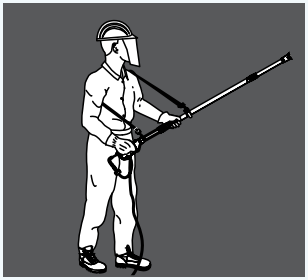
3. Verificare la tensione della catena

- Verificare la tensione della catena ed eventualmente regolarla come descritto nelle istruzioni per l'uso al paragrafo „Come tendere la catena“.



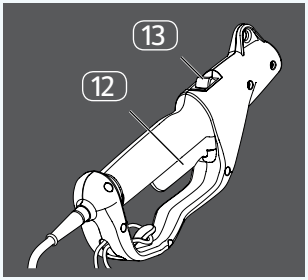
4. Collegare il cavo di alimentazione

- Infilare il cavo di prolunga nel fermacavo 11 e stringere.
- Inserire la spina nella presa del cavo di prolunga.



5. Sollevare il potatore

- Mettere la tracolla sulla spalla sinistra.
- Afferrare saldamente la maniglia inferiore 9 con la mano destra e il maniglia superiore 6 con la mano sinistra.



6. Accendere il motore

- Con il pollice, spostare il blocco dell'accensione 13 in posizione “I”.
- Premere l'interruttore di alimentazione 12.

7. Controllare la lubrificazione della catena

- Far scorrere la catena su un pezzo di legno: Sul legno deve formarsi uno strato d'olio.

Sicurezza

Utilizzo conforme alla destinazione d'uso

Il potatore è destinato al taglio all'aperto, da eseguirsi a terra, di rami di alberi e arbusti con diametro fino a 15 cm. Pertanto il potatore non è adatto ad altri tipi di impiego (ad es. abbattimento di alberi o tagli di opere murarie, plastica o alimenti). È destinato soltanto all'uso in ambito privato e non in ambito professionale.

Utilizzare il potatore soltanto come descritto nelle presenti istruzioni per l'uso. Ogni altro utilizzo è da intendersi come non conforme alla destinazione d'uso e può provocare danni a cose se non addirittura a persone.

Il produttore o rivenditore non si assume alcuna responsabilità per i danni dovuti all'uso non conforme alla destinazione o all'uso scorretto.

Note relative alla sicurezza

Sicurezza elettrica

PERICOLO!
Pericolo di scosse elettriche!
Un'installazione elettrica errata o una tensione di rete troppo elevata può provocare scosse elettriche.

- Allacciare il potatore solo se la tensione di rete della presa di corrente corrisponde ai dati riportati sulla targhetta.
- Utilizzare un interruttore differenziale (“salvavita”) con corrente nominale di intervento max. di 30 mA. L'utilizzo di un interruttore differenziale riduce il rischio di scosse elettriche.
- Il connettore a spina del potatore deve essere adatto alla presa di corrente. Il connettore a spina non deve essere modificata in alcun modo.
- Utilizzare solo cavi di prolunga omologati anche per l'impiego all'aperto. La sezione intrecciata del cavo di prolunga deve essere di almeno 2,5 mm^2. Srotolare sempre completamente una bobina per cavi prima dell'uso. Verificare che il cavo non sia danneggiato.
- Non usare l'apparecchio se presenta danni visibili e se il cavo di alimentazione o la spina sono difettosi. Se il cavo di alimen-

tazione dell'apparecchio è danneggiato, dovrà essere sostituito dal produttore o dal suo servizio assistenza clienti, oppure da una persona parimenti qualificata.
- Evitare il contatto del corpo con superfici dotate di messa a terra come tubi, radiatori, fornelli o frigoriferi. La messa a terra del corpo comporta un rischio elevato di scosse elettriche.
- Tenere il potatore al riparo dalla pioggia e dall'umidità. La penetrazione d'acqua in un apparecchio elettrico aumenta il rischio di scosse elettriche.
- Non immergere in acqua o altri liquidi il potatore, il cavo o la spina di alimentazione.
- Non maneggiare mai il potatore e la spina con le mani umide o bagnate.
- Non utilizzare il cavo per scopi diversi da quello previsto, ossia per trasportare l'apparecchio o per appenderlo, e non tirarlo per estrarre la spina dalla presa di corrente.
- Tenere il cavo lontano da fonti di calore, olio, spigoli vivi e parti dell'apparecchio in movimento. Cavi danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio di scosse elettriche.
- Posare il cavo di prolunga in modo tale che non vi si possa inciampare.
- Non posizionare mai l'apparecchio in modo che possa cadere in una pozza o in un contenitore pieno d'acqua (ad es. un abbeveratoio per uccelli).
- Non toccare mai con le mani l'apparecchio caduto in acqua. In tal caso sfilare subito la spina.

Requisiti per l'utilizzatore

PERICOLO!
Pericolo di ferimento!

Un uso improprio da parte di utilizzatori non sufficientemente informati può mettere in pericolo altre persone o cose.

- Chi utilizza il potatore deve aver letto e compreso le istruzioni per l'uso e le note relative alla sicurezza.
- Alcune attività di taglio richiedono una formazione specifica e abilità specifiche. In caso di dubbio, consultare un esperto.
- Chi utilizza il potatore per la prima volta deve essere addestrato da un tecnico esperto o frequentare un corso di formazione professionale all'utilizzo delle motoseghe.
- Il potatore può essere ceduto solo a persone che hanno esperienza nell'utilizzo delle motoseghe. Consegnare loro sempre anche le istruzioni per l'uso.
- Spegnere sempre il potatore non utilizzato, onde evitare di mettere in pericolo qualcuno e provvedere a proteggerlo contro gli accessi non autorizzati.
- L'utilizzatore è responsabile di tutti gli incidenti e i pericoli che danneggiano altre persone o le loro proprietà.
- I bambini, i giovani e le persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali non devono utilizzare il potatore. Fanno eccezione solo i ragazzi oltre 16 anni, con la supervisione di un istruttore qualificato, in ambito scolastico.
- L'uso del potatore richiede grande attenzione. Prestare molta attenzione a ciò che si sta facendo e usare il buon senso quando si lavora con un potatore.
- Utilizzare l'attrezzo per non più di 10 minuti per volta e fare una pausa di 10 – 20 minuti durante le fasi di lavoro.
- Non utilizzare il potatore se si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcol o medicinali. Un momento di disattenzione durante l'uso del potatore può portare a lesioni gravi.

Sicurezza delle persone

PERICOLO!
Pericolo di ferimento!
Durante l'uso del potatore indossare una protezione per la testa, per gli occhi, per le mani e per l'udito.

- Indossare un equipaggiamento di protezione personale, come scarpe di sicurezza antiscivolo, casco di protezione, protezione per il viso, protezione dell'udito, indumenti protettivi antitaglio e guanti di protezione. Questo limiterà il rischio di lesioni.
- Indossare un abbigliamento adatto. Non indossare vestiti larghi, sciarpe, cravatte o gioielli. Tenere a distanza capelli, abiti e guanti dalle parti in movimento. I vestiti lenti, i gioielli o i capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- Utilizzare sempre una protezione dell'udito. Il rumore proveniente dal potatore può causare danni all'udito.
  - Nel caso di frequente utilizzo del potatore, farsi visitare regolarmente da un otorino.
  - Indossando una protezione dell'udito, i rumori non potranno essere percepiti molto chiaramente. Perciò fare maggiore attenzione agli stimoli visivi.
- Indossare sempre degli occhiali di sicurezza, o meglio un casco di protezione con visiera per ripararsi dalle schegge volanti.
- Durante il funzionamento, il motore elettrico del potatore genera un campo elettromagnetico! Questo campo può interferire con il funzionamento di impianti elettromedicali come i pacemaker! Per ridurre il rischio di lesioni gravi o mortali si consiglia alle persone con impianti elettromedicali di consultare il proprio medico o il produttore dell'impianto prima della messa in funzione del potatore!
- Evitare che i bambini giochino con la pellicola d'imballaggio. Potrebbero restarvi intrappolati e soffocare.

Requisiti della zona di lavoro

PERICOLO!

Pericolo di ferimento!

- Non usare il potatore in ambienti esplosivi o nei quali vi è la presenza di liquidi, gas o polveri infiammabili. Il motore elettrico genera scintille che possono portare ad un'accensione o persino ad un'esplosione.
- Non utilizzare il potatore in ambienti chiusi.
- Tenere la zona di lavoro pulita e ben illuminata. Il disordine o condizioni di luce e visibilità scarsa possono causare incidenti.
- Non lavorare di notte o in caso di condizioni climatiche avverse, come nebbia, pioggia, neve, ghiaccio o vento. Il pericolo di incidenti aumenta!
- Nel caso in cui il potatore sia utilizzato durante o dopo la pioggia, prestare particolare attenzione alle misure precauzionali in quanto il terreno potrebbe essere scivoloso.
- Tenere lontani bambini, altre persone e animali durante l'utilizzo del potatore. Con una distrazione si rischia di perdere il controllo del potatore.
- Accertarsi fin dall'inizio del lavoro che nella zona a rischio non si trovino persone, animali oppure oggetti di valore.
- Alcune normative nazionali e/o locali possono limitare i tempi di utilizzo di dispositivi a motore che generano rumore. Informarsi presso le autorità locali.
- Non tagliare in prossimità di recinzioni a rete metallica a maglia, recinzioni a rete metallica, o in aree con filo allentato o vecchio.
- Tenere sempre a disposizione i seguenti oggetti durante la fase di lavoro:
  - Strumenti di lavoro
  - Cavo di prolunga con presa di corrente CH tipo 13. Il cavo deve arrivare alla presa di corrente più vicina: non collegare più cavi di prolunga in successione poiché in corrispondenza di ogni innesto si verificherebbe una perdita di potenza e la sega non potrebbe funzionare al meglio.
  - Olio per catena, conservato correttamente in un contenitore omologato.

- Equipaggiamento per la protezione personale (casco di protezione, protezione per il viso, occhiali di sicurezza, protezione dell'udito, guanti di protezione, indumenti protettivi antitaglio, guanti di protezione)
- Barriera di nastro per il riconoscimento della zona di lavoro
- Kit di pronto soccorso
- Cellulare (da utilizzare in caso di emergenza)

Utilizzo del potatore

PERICOLO!
Pericolo di ferimento!

- Utilizzare il potatore e gli accessori solo in conformità con queste istruzioni. Tenere presenti le condizioni di lavoro e l'attività da svolgere. L'uso di motoseghe per scopi diversi da quelli previsti potrebbe portare a situazioni di pericolo.
- Non lavorare mai da soli! In caso di emergenza è necessario che qualcuno si trovi nelle vicinanze.
- Mentre la sega è in funzione, tenere tutte le parti del corpo a distanza dalla catena. Prima di avviare la motosega, assicurarsi che la catena non tocchi nulla. Quando si lavora con una motosega, in un momento di disattenzione, alcuni indumenti o parti del corpo potrebbero essere afferrati dalla catena.
- Evitare di tenere una posizione del corpo anomala. Assicurarsi di avere una posizione stabile e mantenere l'equilibrio in qualsiasi momento. In questo modo è possibile controllare meglio il potatore anche in situazioni impreviste.
- Non utilizzare il potatore arrampicati su un albero. Il suo utilizzo su un albero può comportare un elevato rischio di ferimento.
- Utilizzare il potatore esclusivamente su un terreno sicuro, stabile e pianeggiante. Un terreno scivoloso o superfici instabili (ad es. una scala) possono far perdere l'equilibrio o il controllo del potatore.
- Se la catena è venuta in contatto con pietre, chiodi o altri oggetti duri, spegnere immediatamente il motore e controllare che la catena e la guida di scorrimento non abbiano subito danni. Ricordarsi, però, che la catena si muove a più 40 km/h di velocità. Venendo a contatto per 1 solo secondo con la pietra o con la terra, ogni dente sarà colpito più di 10 volte.

- Non lasciare cadere il potatore, non farlo urtare contro ostacoli e non usare mai la guida di scorrimento come leva.
- Nel caso in cui si verifichino cambiamenti visibili nel funzionamento del potatore, spegnerlo immediatamente e indagare sulla causa.
- Segare solo legno. Non utilizzare il potatore per lavori per i quali non è destinato. Non usare il potatore per tagliare plastica, opere murarie o materiali da costruzione che non siano fatti in legno. L'uso improprio del potatore può portare a situazioni pericolose.
- Durante il taglio di un ramo in tensione considerare che questo può tornare a molleggiare. Quando viene rilasciata la tensione nelle fibre del legno, il ramo in tensione potrebbe colpire l'operatore e/o fargli perdere il controllo del potatore.
- Prestare particolare attenzione quando si tagliano sottorami e giovani alberi. Il materiale sottile può impigliarsi nella catena e colpire chi sta utilizzando la sega o fargli perdere l'equilibrio.
- Trasportare il potatore da spento prendendolo per la maniglia anteriore e tenendo la catena lontano dal corpo. Durante il trasporto del potatore o quando lo si conserva, alzare sempre il tappo di protezione **d**.
- Prima di controllare la tensione della catena, prima di tenderla nuovamente, prima di sostituire la catena e prima di eliminare un guasto, scollegare sempre la spina dalla presa di corrente per evitare l'avvio accidentale del motore.
- Seguire le istruzioni per la lubrificazione, per tendere la catena e per la sostituzione degli accessori. Una catena tesa o lubrificata in modo non corretto può rompersi o aumentare il rischio di un contraccolpo.
- Mantenere gli strumenti da taglio affilati e puliti. Affilarli regolarmente e sostituire le parti usurate in tempo. Gli strumenti da taglio tenuti con cura e con denti affilati si incastrano meno facilmente e sono più facili da guidare.
- Mantenere le maniglie asciutte, pulite e prive di olio e grasso. Le maniglie grasse e oleose sono scivolose e causano la perdita del controllo.
- Verificare che tutte le parti mobili e gli interruttori funzionino correttamente e che non si incastrino, che non vi siano componenti rotti o danneggiati e che la funzione del potatore non ne

sia compromessa. Far riparare le parti danneggiate prima di utilizzare il potatore. Molti incidenti sono causati da strumenti che hanno scarsa manutenzione.
- Far riparare gli strumenti da uno specialista. Rivolgersi ad un'officina specializzata. In caso di riparazioni eseguite in autonomia, o di utilizzo errato o improprio, sono esclusi i diritti di garanzia e di responsabilità civile.
- Per le riparazioni, utilizzare solo componenti che siano corrispondenti alle specifiche originali dell'apparecchio. Il potatore contiene parti elettriche e meccaniche che sono indispensabili protezioni da fonti di pericolo.

Pericolo a causa delle vibrazioni

PERICOLO!
Pericolo di ferimento!

- In caso di utilizzo prolungato, l'operatore è esposto alle vibrazioni del potatore che possono causare la “sindrome del dito bianco” (sindrome di Raynaud). Tale malattia colpisce il senso del tatto delle mani e la capacità di regolare la temperatura, sintomi provocati dall'intorpidimento delle dita e l'alta temperatura. Può causare problemi nervosi e circolatori e portare anche a necrosi alle mani.
  Osservare le seguenti raccomandazioni per ridurre il rischio di sindrome del dito bianco:
  - Indossare sempre guanti di protezione.
  - Fare attenzione ad avere sempre mani calde.
  - Assicurarsi che la catena sia sempre affilata.
  - Fare pause regolari.
  - Tenere sempre le maniglie del potatore ben salde, esercitando una forza sufficiente.
- Nel caso in cui si presentino i sintomi della sindrome del dito bianco, consultare immediatamente un medico.

Cause e prevenzioni di un contraccolpo

PERICOLO!
Pericolo di ferimento!

- Il contraccolpo può verificarsi quando la punta della guida di scorrimento tocca un oggetto o quando il legno si piega e stringe la catena durante il taglio.
- Il contatto con la punta della guida in alcuni casi può portare inaspettatamente a una reazione inversa, in cui la guida di scorrimento viene colpito verso l'alto e in direzione dell'operatore (**figura I**).
- L'inceppamento della catena in corrispondenza dello spigolo superiore della guida di scorrimento può causare un rinculo del potatore in direzione dell'operatore (**figura L**).
- L'inceppamento della catena in corrispondenza dello spigolo inferiore della guida di scorrimento può strappare rapidamente il potatore dalle mani dell'operatore (**figura M**).
- Ognuna di queste reazioni può causare la perdita di controllo del potatore e comportare anche il rischio di ferite gravi. Chi utilizza una motosega dovrebbe prendere diverse precauzioni per poter lavorare senza incorrere in infortuni o ferite:
  - Tenere saldamente la sega con entrambe le mani, stringendo le maniglie del potatore tra pollice e indice.
  - Mentre si effettua il taglio con la sega, tenere sempre il potatore con entrambe le mani. Non lavorare mai con una mano sola!
  - Portare il corpo e le braccia in una posizione in cui sia possibile resistere alla forza del contraccolpo. Adottando misure adeguate, l'operatore può controllare la forza del contraccolpo. Non lasciare mai andare il potatore.
  - Utilizzare sempre guida e catene di ricambio indicate dal produttore. Guida di ricambio e catene errate potrebbero causare un contraccolpo e/o la rottura della catena.
  - Attenersi alle istruzioni del produttore per l'affilatura e manutenzione della catena. I calibri di profondità troppo bassi aumentano l'inclinazione del contraccolpo.
  - Non tagliare mai con la punta della guida di scorrimento.

- Assicurarsi che non ci siano chiodi o pezzi di metallo nella zona in cui si effettuerà il taglio e prestare particolare attenzione ai chiodi o pezzi di ferro in prossimità della stessa zona. Fare attenzione anche a quando si tagliano legni duri, in cui può restare impigliata la catena. Ciò potrebbe causare contraccolpi.
- Iniziare il taglio solo quando il motore avrà raggiunto la velocità di regime e, durante il taglio, mantenere sempre il potatore alla velocità massima.
- Adottare la massima cautela quando si posiziona la catena del potatore per continuare a segare in un taglio già iniziato.
- Non segare rami o pezzi di legno che durante il taglio potrebbero cambiare la loro posizione o con i quali si conclude il taglio durante il processo di segatura.

NOTA!
Pericolo di danni alle cose!
L'uso improprio del potatore può danneggiare l'apparecchio.

- Non esporre mai il potatore a temperature più elevate (riscaldamento ecc.) o ad agenti atmosferici (pioggia ecc.).
- Per lavare il potatore si raccomanda di non immergerlo mai nell'acqua e di non utilizzare un pulitore a vapore. Il potatore potrebbe infatti danneggiarsi.
- Utilizzare solo la guida di scorrimento e la catena della sega indicate. Non sono ammesse altre combinazioni.

Prima messa in servizio

Controllare il potatore e la dotazione

NOTA!
Pericolo di danneggiamento!

Se si apre incautamente la confezione con un coltello affilato o altri oggetti appuntiti, il potatore potrebbe danneggiarsi.
– Quindi fare molta attenzione nell'aprire la confezione.
Le tre parti del manico sono collegate l'una all'altra con il cavo elettrico del motore.
– Non danneggiare questo cavo mentre lo si rimuove dall'imballaggio!

1. Controllare che la fornitura sia completa (vedi **figura C**).
2. Estrarre dalla confezione il potatore e controllare se il prodotto o i suoi componenti presentano danni. In tal caso, non utilizzare il potatore. Rivolgersi al produttore tramite il centro d'assistenza indicato sul tagliando di garanzia.
3. Durante la fabbricazione il potatore è stato controllato e testato con olio: pertanto, nonostante lo svuotamento, all'interno del serbatoio potrebbero essere rimasti dei residui d'olio tali da sporcare leggermente l'alloggiamento durante il trasporto. Pulire eventualmente l'alloggiamento con un panno morbido.

Assemblare il manico

1. Infilare la parte inferiore del manico 8 in quella intermedia 4. Prestare attenzione alla forma: Le parti si inseriscono l'una nell'altra soltanto in una posizione. Non schiacciare il cavo elettrico.
2. Avvicinare le parti e unirle fino a quando non si avverte chiaramente un clic di aggancio del blocco.
   Se in seguito si desidera smontare il manico, abbassare il blocco con un'unghia o in modo simile per inserirlo nell'apertura di fronte alla vite d'arresto 7 e tirare le parti del manico per separarle.
3. Stringere la vite d'arresto 7 in senso orario.
4. Montare così anche la parte superiore del manico 2 inserendola in quella intermedia 4 e stringere la vite d'arresto 1.

Montare la guida di scorrimento e la catena

PERICOLO!
Pericolo di ferimento!
– Toccare la catena solo con guanti di protezione.

Durante il rodaggio è necessario ripetere di frequente il tensionamento della catena (vedere il paragrafo „Come tendere la catena“).

1. Appoggiare il potatore con il lato sinistro su una superficie stabile.
2. Con la chiave combinata in dotazione f, allentare il dado di fissaggio 23 sul coperchio rocchetto per catena 21. Rimuovere il dado di fissaggio 23 ed estrarre con cautela il coperchio rocchetto per catena 21 (vedi **figura B**).
   Il distanziale 22 dovrebbe restare inserito nel coperchio rocchetto per catena 21. Prestare attenzione alla guarnizione di gomma sul supporto per la guida di scorrimento: Deve essere piatta e non scivolare.
3. Ruotare la vite di tensione della catena 19 in senso antiorario fino a quando il perno del tendicatena raggiunge la battuta posteriore.
4. Inserire la guida di scorrimento c con il foro ovale sul perno sporgente dell'unità motore in modo tale che il perno del tendicatena si agganci nel foro della guida di scorrimento c. Se necessario, spostare leggermente la guida di scorrimento c in direzione longitudinale.
5. Posizionare la catena b sulla dentatura del rocchetto per catena 15 e sopra la guida di scorrimento c. Fare attenzione alla direzione di avanzamento della catena, che è indicata sulla guida di scorrimento c e nell'alloggiamento del potatore nella forma di una maglia della catena (vedi **figura O**).
   Le maglie della catena devono inserirsi con precisione nella guida di scorrimento c. Nella parte superiore della guida di scorrimento c'è una ruota con una dentatura che deve adattarsi perfettamente alla catena.
6. Posizionare il coperchio rocchetto per catena 21 in modo che il distanziale 22 si assesti correttamente nel coperchio.
7. Avvitare a mano il dado di fissaggio 23 (senza stringerlo ancora).
8. Ruotare in senso orario la vite di tensione della catena 19 per tenderla fino a quando la catena risulta appoggiata alla guida di scorrimento c in tutti i punti.
9. La tensione corretta della catena si ottiene quando la catena nella parte superiore al centro della guida di scorrimento c può essere alzata di 2-3 mm; in questa posizione le punte delle maglie di trascinamento non devono essere visibili (vedi **figura N**).
10. Serrare il dado di fissaggio 23 per il coperchio rocchetto per catena 21 e quindi verificare se la catena scorre dolcemente lungo tutta la guida. In questo modo dovrebbero mantenere una tensione appropriata se spostata manualmente. Se necessario, regolare nuovamente la tensione.

Funzionamento

Preliminari

ATTENZIONE!

Durante il trasporto del potatore, anche se si percorrono brevi distanze, applicare sempre il tappo di protezione d sulla guida di scorrimento c. Il potatore deve sempre essere portato montato e bilanciato, tenendolo per il manico, con la sega rivolta all'indietro.

Per il funzionamento occorrono un cavo di prolunga (lunghezza max. 50 m, sezione 2,5 mm^2) e olio per catena.

Posare il cavo di prolunga in modo tale che non vi si possa inciampare e che non provochi cadute. Controllare che la prolunga non sia danneggiata. Non utilizzare mai un cavo di prolunga danneggiato.

Regolare il manico telescopico

Il manico telescopico può essere regolato in lunghezza in modo continuo per adattare l'altezza di lavoro.

1. Prima di questa operazione, staccare sempre la spina dalla presa di corrente.
2. Allentare la vite d'arresto superiore 1 (vedi **figura E**).
3. Regolare la lunghezza del manico telescopico tirando o spingendo la parte superiore del manico per allungarlo o accorciarlo.
   Non esercitare troppa forza in quanto il cavo elettrico potrebbe incastrarsi nel manico.
4. Stringere la vite d'arresto 1 in senso orario.
   Regolare solo la parte superiore del manico.

Montare la tracolla

La tracolla è dotata di una chiusura rapida che in caso di incidente può essere subito aperta tirando la linguetta (vedi **figura F**).

1. Fissare la tracolla e con il moschettone sulla maniglia inferiore.
2. Fissare il moschettone libero alla linguetta sul manico telescopico.
3. Far passare la chiusura rapida attraverso l'occhiello del moschettone e infilare la linguetta in alto, attraverso la chiusura rapida.

In caso di emergenza, tirare la maniglia in tessuto della linguetta e in questo modo la chiusura rapida cede.

Versare l'olio per catena

NOTA!
Pericolo di danni alle cose!
- Utilizzare esclusivamente olio specifico per motosega.
- Non usare mai olio vecchio o già utilizzato per lubrificare la catena! In tal caso la pompa dell'olio potrebbe danneggiarsi.

Il serbatoio dell'olio ha una capacità di ca. 75 ml.

1. Posizionare il potatore con il tappo del serbatoio dell'olio catena 17 rivolto verso l'alto su una superficie adatta (se l'olio viene versato).
2. Pulire scrupolosamente l'area attorno al tappo del serbatoio dell'olio catena 17 per eliminare lo sporco.
3. Svitare il tappo del serbatoio dell'olio catena 17 in senso antiorario e rimuovere il coperchio. Il coperchio è collegato al serbatoio con un nastro di plastica, quindi non può cadere a terra.
4. Riempire il serbatoio con l'olio, fino a circa l'80 % della sua capacità. A sinistra dell'alloggiamento del motore si trova l'indicatore del livello dell'olio.
5. Chiudere accuratamente il serbatoio dell'olio catena.
6. Asciugare subito eventuali tracce di olio versato.

Verificare la tensione della catena

PERICOLO!
Pericolo di incidenti!
Una catena troppo lenta può uscire facilmente. Si può incorrere in un pericolo di incidente: sia la catena che la guida di scorrimento si usurano rapidamente.
- Controllare regolarmente la catena.

Una nuova catena deve essere tesa più frequentemente di una che è in funzione già da tempo.

- A freddo: La catena b deve poggiare sul lato inferiore della guida, ma deve comunque poter essere tirata manualmente sopra la guida di scorrimento.
- Alla temperatura di esercizio: La catena b si allunga e si incurva. Tendere nuovamente la catena b (vedere il paragrafo „Come tendere la catena"), altrimenti potrebbe saltare.
- Durante il raffreddamento: La catena b si accorcia e può danneggiare l'albero di trasmissione e i cuscinetti. Pertanto dopo il lavoro occorre allentare leggermente la catena che dovesse essersi tesa alla temperatura di esercizio.

Collegare il cavo di alimentazione

1. Formare un'asola con l'estremità della prolunga.
2. Far passare l'asola attraverso il foro sulla maniglia inferiore 9 sopra il gancio del fermacavo 11 (vedi **figura B**).
3. Tirare lentamente l'asola contro il fermacavo 11.
   Se il cavo non viene tirato con forza, durante il lavoro potrebbe allentarsi e scivolare fuori.
4. Inserire la spina del potatore nella presa di alimentazione del cavo di prolunga.
5. Inserire la spina del cavo di prolunga in una presa di corrente a terra installata correttamente.

Sollevare il potatore

1. Togliere il tappo di protezione d dalla guida di scorrimento 20.
   Non appoggiare la catena e la guida di scorrimento sul pavimento.
2. Sollevare il potatore: Mano sinistra sulla maniglia superiore 6, mano destra sulla maniglia inferiore 9. I mancini l'inverso.
3. Posizionare la tracolla e sulla spalla sinistra passandola sopra la testa.

Accendere il motore

PERICOLO!
Pericolo di ferimento e d'incendio!

- È possibile avviare il potatore solo averlo montato in ogni sua parte e averlo controllato con cura.
- Tenere saldamente il potatore con entrambe le mani quando il motore è in funzione.
- Durante il funzionamento, è necessario prestare maggiore attenzione perché alcune parti potrebbero staccarsi o surriscaldarsi. Se si notano anomalie rispetto al normale funzionamento del potatore, interrompere immediatamente il lavoro e controllare con cura l'apparecchio. Se il potatore non funziona correttamente, il lavoro non deve essere continuato in nessun caso.

1. Afferrate la maniglia posteriore con la mano destra.
2. Appoggiare il pollice sul blocco dell'accensione 13 e tirarlo completamente verso di sé, nella posizione “I”.

3. Premere completamente l'interruttore di alimentazione 12.
4. Rilasciare il blocco dell'accensione 13.

Spegnere il motore

Per spegnere il motore, rilasciare l'interruttore di alimentazione 12.

Attenzione: La catena può scorrere ancora un po'.

Staccare sempre la spina dalla presa di corrente, anche in caso di brevi pause.

NOTA!
Pericolo di danni alle cose!

Non rilubrificare la catena con olio. Fare attenzione che dopo l'uso può fuoriuscire olio dal potatore se lo si posiziona sul lato o capovolto. Questo è un processo normale che avviene attraverso lo sfiato dell'aria nel tappo del serbatoio carburante.

– Appoggiare/posizionare il potatore con il tappo del serbatoio carburante rivolto verso l'alto.

Controllare la lubrificazione della catena

NOTA!
Pericolo di danni alle cose!

Non segare mai senza lubrificazione alla catena in quanto il potatore potrebbe subire gravi danni.

Appoggiare la catena in funzione su un ceppo o su una superficie adatta. Con una lubrificazione sufficiente, un po' d'olio potrebbe schizzare fuori dalla catena e formare un sottile strato al suolo.

Se questo dovesse accadere, arrestare il motore, controllare il livello dell'olio e pulire eventualmente la lubrificazione della catena (vedere il paragrafo „Pulizia della trasmissione a catena“).

Istruzioni di lavoro

Prima di iniziare i lavori, assicurarsi che

- nessuno possa essere ferito dalla caduta di rami.
- nessuna persona esterna alla cerchia coinvolta sosti nell'area di lavoro.
- tutte le parti coinvolte possano indietreggiare senza dover superare ostacoli. le vie di fuga siano stabilite prima di iniziare il lavoro.
- il luogo di lavoro sia privo di ostacoli e in una condizione di sicurezza.
- non vi siano persone o oggetti, in particolare cavi elettrici, a meno di 15 m di distanza (vedi **figura G**).

Se la sega si incastra

- Arrestare il motore.
- Non tentare di disincastrare la sega con un movimento brusco. Se la sega dovesse staccarsi all'improvviso, il potatore potrebbe danneggiarsi o ci si potrebbe ferire con la catena.
- Sollevare il ramo o spostarlo in un'altra posizione usando un altro ramo o un'asta come leva.

Taglio a tirare

Il taglio viene praticato con il lato inferiore della guida di scorrimento, dall'alto verso il basso. In questo tipo di taglio la catena allontana l'apparecchio dall'operatore tirandolo in avanti. In questo modo il bordo frontale seghettato (“battuta della lama”) 18 dell'apparecchio forma un punto di appoggio dove durante il taglio si concentrano le forze esercitate sul tronco di legno (vedi **figura M**).

Nel taglio a tirare l'operatore ha un maggiore controllo sul potatore e può evitare meglio i contraccolpi. La sega, tuttavia, scaglia trucioli nella direzione dell'operatore.

Taglio a spingere

Il taglio viene praticato con il lato superiore della guida di scorrimento, dal basso verso l'alto. In questo tipo di taglio la catena sposta indietro il potatore, nella direzione dell'operatore. Se la sega si inceppa spigolando, il potatore può essere spostato esercitando grande forza in direzione dell'operatore (vedi **figura L**).

È necessario usare la forza del corpo per bilanciare la spinta all'indietro della catena, altrimenti vi è un rischio elevato di contraccolpi (vedere il paragrafo „Cause e prevenzioni di un contraccolpo“).

Regole base per sfrondare gli alberi

PERICOLO!
Pericolo di ferimento!

Lo sfoltimento degli alberi deve essere effettuato solo da personale qualificato!

- Posizionare l'apparecchio ad un angolo di 60° o inferiore, a seconda della situazione (vedi **figura H**).

  Se il manico forma un angolo più grande con il terreno sarà più difficile per l'operatore effettuare il primo taglio (sulla parte inferiore del ramo).
- Mentre si sfronda l'albero, appoggiare il più possibile la battuta della lama 18 del potatore sul tronco. Non segare mai con la punta della guida di scorrimento (possibilità di contraccolpi; vedi **figura I**).
- La catena della motosega deve sempre riposare prima di prendere un'altra posizione.
- Quando si effettua l'operazione su rami spessi, la guida di scorrimento può bloccarsi facilmente. I rami più grossi andrebbero segati in più pezzi.
- Prima di tagliare, controllare con cura se i rami sono in tensione o sono liberi. Praticare prima un taglio fino a ¼ del diametro del ramo nella direzione in cui il ramo è incurvato (1), quindi tagliare la parte restante dall'altro lato (2). In questo modo si evita che la tensione ostacoli il taglio e che la catena si blocchi (vedi **figura K**).

  Solo quando il ramo non è in tensione, segare il ceppo (3).

Cura e manutenzione

AVVERTIMENTO!
Pericolo di ferimento!

Il potatore si scalda notevolmente durante il funzionamento!

– Prima di effettuare tutte le operazioni di cura e manutenzione, spegnere il motore e lasciar raffreddare completamente l'apparecchio!
  Staccare sempre la spina dalla presa di corrente.

Programma di manutenzione

AVVERTIMENTO!
Pericolo di ferimento!

Le operazioni di manutenzione e riparazione si possono eseguire solo nel modo in cui sono descritti in questo manuale. Tutti gli altri lavori devono essere eseguiti presso un'officina specializzata.

Un uso regolare del potatore richiede quanto segue:

Tutti i giorni:

- Pulire la superficie, le fessure d'aerazione e le maniglie del potatore con un panno asciutto, un pennello o una scopetta.
- Controllare la lubrificazione della catena (vedere il paragrafo „Controllare la lubrificazione della catena“).
- Controllare la funzionalità, l'affilatura e la tensione della catena (vedere il paragrafo „La catena“).
- Pulire la guida di scorrimento (vedere il paragrafo „Pulizia della trasmissione a catena“).

Tutte le settimane:

- Controllare se il rocchetto per catena 15 presenta incrinature o segni di usura. Far sostituite immediatamente il rocchetto per catena usurata da un'officina specializzata.
- Testare gli alloggiamenti delle fessure. In caso di danni rivolgersi ad un'officina specializzata.

Tutti i mesi:

- Testare l'usura di tutti i componenti.

- Sciacquare il serbatoio dell'olio con della benzina.
- Controllare tutti i cavi e i collegamenti.

Tutti gli anni:

- Effettuare un'ispezione totale presso un'officina specializzata.

Pulizia della trasmissione a catena

Dopo ogni utilizzo, pulire la trasmissione a catena.
Durante l'operazione utilizzare i guanti di protezione!

1. Posizionare il potatore su una superficie stabile.
2. Allentare la vite di tensione della catena 19 di un paio di giri in senso antiorario.
3. Utilizzando lo strumento multiuso in dotazione f, allentare i dadi di fissaggio 23 sul carter del coperchio rocchetto per catena 21. Rimuovere il dado di fissaggio 23 e togliere con cautela il carter del coperchio rocchetto per catena 21. Il distanziale 22 dovrebbe restare inserito nel coperchio rocchetto per catena 21.
4. Allentare la guida di scorrimento 20 in modo che il perno del tendicatena non tenga più e far scorrere la guida di scorrimento verso la parte posteriore.
5. Rimuovere con cautela la catena dalla guida di scorrimento e dalla ruota motrice. Posizionare la catena su una superficie adatta.
6. Rimuovere la guida di scorrimento 20.
7. Pulire con un pennello tutta la zona motore.
8. Controllare se il rocchetto per catena 15 presenta segni di usura e danneggiamento. Un rocchetto per catena difettoso dovrebbe essere sostituito presso un'officina specializzata.
9. Controllare la guida olio 16. Rimuovere delicatamente le ostruzioni con un filo o un ago.
10. Adesso controllare e pulire la catena (vedere il paragrafo „La catena“) e la guida di scorrimento (vedere il paragrafo „La guida di scorrimento“).
11. Rimontare la guida di scorrimento, la catena e il coperchio rocchetto per catena come descritto dettagliatamente nel paragrafo „Montare la guida di scorrimento e la catena“.

La catena

Lavorare sempre solo con la catena con una tensione corretta, testata per la sua capacità, ben lubrificata e tagliente. Una catena penetra nel legno da sola e ha bisogno al massimo di un po' di pressione per un taglio efficace. Una catena non affilata produce polvere di legno fine, ed è un segno sicuro che necessita di manutenzione.

Si consiglia di utilizzare alternativamente 2-3 catene. Al fine di ottenere una usura uniforme della guida di scorrimento, è necessario modificare la catena ogni volta che la guida di scorrimento viene girata (si può utilizzare a sinistra e a destra).

Controllo delle capacità di funzionamento della catena

AVVERTIMENTO!
Pericolo di ferimento!

– Se anche una sola delle condizioni seguenti non è soddisfatta, montare una nuova catena, e, se necessario, far sostituite il rocchetto per catena dal servizio assistenza clienti.

Osservare bene la catena prima di iniziare il lavoro.

- Nei rivetti e negli anelli non deve essere visibile nessuna crepa.
- La catena non deve essere rigida, i rivetti e gli anelli non devono essere usurati.
- Il taglio della catena (denti piallanti) deve essere lungo almeno 4 mm.
- Il profondimetro deve essere alla giusta altezza (0,64 mm).

Tensione della catena

Controllare la tensione della catena il più spesso possibile. Con una catena dalla giusta tensione si ottengono le migliori prestazioni di taglio, viene garantita una lunga durata del potatore e si evitano incidenti.

Le catene nuove si allungano durante il periodo di rodaggio.

Una catena troppo lenta provoca una veloce usura della catena, della guida di scorrimento e del rocchetto per catena. Se la catena è troppo allentata, può staccarsi durante il funzionamento e di conseguenza potrebbe causare gravi lesioni.

La catena ha la giusta tensione quando è ben tesa intorno alla guida di scorrimento, ma nonostante questo è possibile tirarla con la mano (ovviamente usando i guanti!) sopra la guida di scorrimento, per circa 2-3 mm al centro della guida di scorrimento (vedi **figura N**).

Come tendere la catena

AVVERTIMENTO!
Pericolo di ferimento!

- Indossare guanti di protezione prima di tendere la catena.
- Verificare che la spina sia staccata dalla presa di corrente.

1. Con lo strumento multiuso in dotazione f, allentare il dado di fissaggio 23 di uno o due giri. Non rimuovere il dado di fissaggio 23.
2. Regolare la tensione della catena ruotando la vite del tendicatena 19:
   In senso orario per tendere la catena,
   antiorario per allentare la catena.
3. Riserrare il dado di fissaggio 23 con lo strumento multiuso in dotazione f.
4. Controllare di nuovo la tensione della catena (vedere il paragrafo precedente).

Come affilare la catena

Non segare mai con una catena non affilata. Una catena che deve essere premuta contro il legno per segarlo, deve essere sostituita se i denti sono danneggiati, oppure deve essere affilata se i denti sono intatti.

È necessario affilare la catena anche se, segando un legno umido, si creano trucioli simili a polvere di farina, oppure se la guida di scorrimento nel legno corre solo su un lato, a destra o a sinistra.

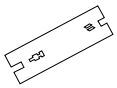
Ecco delle regole semplici per l'affilatura: Affilando spesso viene segato via meno materiale. Per una semplice affilatura di solito sono sufficienti 2-3 colpi di lima. Nel caso in cui abbiate affilato la catena da soli un paio di volte, farla affilare presso un'officina specializzata.

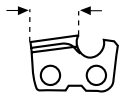
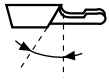
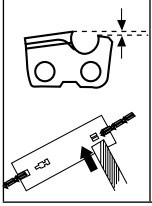
NOTA!

Utilizzare solo una lima rotonda apposita per le catene (ø 4,0 mm) – le normali lime rotonde non sono adatte!

Utilizzare solo lime dalla giusta dimensione e un calibratore di lime in cui l'angolo di affilatura corrisponde ai segni dei colpi.

- Tendere il più possibile la guida di scorrimento in una morsa da banco, oppure tenerla ferma saldamente in un altro modo.
- La lima dovrebbe toccare la catena solo con un colpo in avanti. Togliere la lima dal materiale quando torna indietro.
- Affilare partendo dal dente più corto della catena. La lunghezza di questo dente diventa la misura di tutti gli altri denti della catena. Tutti i denti devono avere la stessa lunghezza.
- Limare prima tutti i denti di un lato, girare la sega, e poi limare i denti sul lato opposto.
- Fate in modo che l'angolo di affilatura sia di 25°. Per una prestazione ottimale, ogni tipo di catena dispone di angolo di affilatura diverso.
- Con un diametro di limatura troppo piccolo o con una lima radicata troppo profondamente al dente, le catene sono pericolose, restituiscono facilmente il colpo.
- Dopo ogni tre affilature circa, è necessario regolare il profondimetro.
- Controllare la profondità della catena con un calibro di profondità. Prima di controllare la profondità, la catena deve essere affilata.

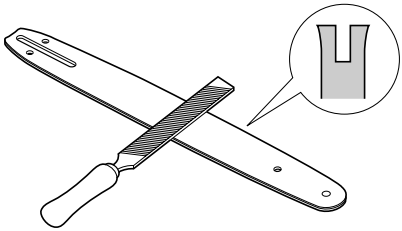
Attrezzi per affilare	
	Lima rotonda per catene ø 4,0 mm (5/32“)
	Lima piatta
	Calibro lima
	Calibro di profondità

	Lunghezza della dentatura di almeno 4 mm
	Angolo di affilatura 25°
	Pendenza di 10 ° verso la guida di scorrimento
	Distanza profondimetro 0,64 mm

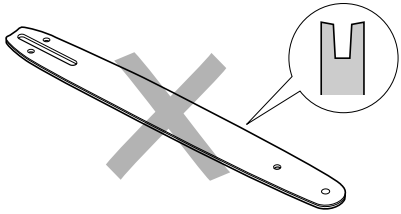
La guida di scorrimento

La guida di scorrimento è esposta a particolari sollecitazioni. Quindi controllare i seguenti elementi dopo ogni utilizzo:

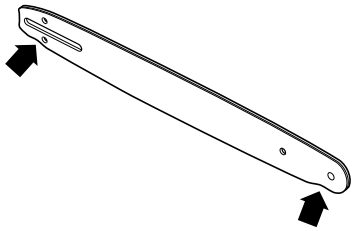
- Si sono formate delle nervature sui bordi delle barre? Toglierle con una lima.



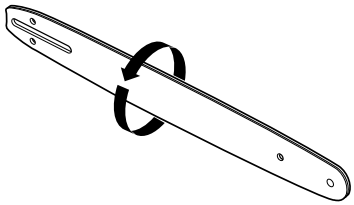
- La scanalatura è usurata? Se sì, cambiare la guida di scorrimento.



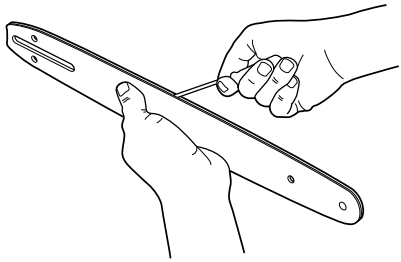
- La punta si è usurata troppo o si forma una cavità su un lato della rotaia? Se sì, cambiare la guida di scorrimento.



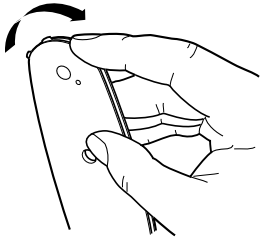
- Dopo ogni utilizzo, ruotare la guida di scorrimento affinché si usuri in modo uniforme.



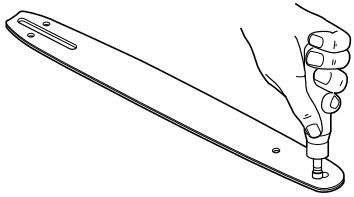
- Nella scanalatura si è accumulata molta polvere e melma formatasi con l'olio? Togliere la catena e pulire la scanalatura con un attrezzo idoneo (raschietto di plastica; non utilizzare utensili d'acciaio!).



- Non è possibile ruotare il pignone sulla punta?



- Lubrificare il pignone della ruota dentata con un buon olio per cuscinetti.



Conservazione

Se il potatore non viene utilizzato per più di 3 mesi:

- Svuotare il serbatoio dell'olio catena.
- Pulire accuratamente il potatore (vedere il paragrafo „Cura e manutenzione“).
- Togliere la catena e la guida di scorrimento e spruzzare su entrambe dell'olio di protezione.
- Conservare l'apparecchio e gli accessori in un luogo asciutto e sicuro. Proteggerli contro un uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

Ricerca errori

Problema	Possibili cause, soluzioni, consigli
Il motore non gira.	Assenza di corrente – verificare con una lampada la presenza di corrente all'estremità del cavo di prolunga.
	Il fusibile è intervenuto o il salvavita è scattato – verificare se il cavo di prolunga è danneggiato.
	Il salvamotore è scattato perché il motore era eccessivamente carico o surriscaldato – lasciar raffreddare l'apparecchio per 15-20 minuti.
Prestazione insoddisfacente, esecuzione irregolare.	Scanalatura della guida di scorrimento sporca – pulire (paragrafo „La guida di scorrimento“).
Motore surriscaldato.	Uso eccessivo dell'apparecchio – dopo 10 minuti prendere una pausa della stessa lunghezza.
	La catena è troppo tesa – controllare la tensione della catena (paragrafo „Tensione della catena“).
Catena troppo poco lubrificata.	Serbatoio dell'olio vuoto – riempire (paragrafo „Versare l'olio per catena“).
	Mandata olio intasata – pulire (paragrafi „Pulizia della trasmissione a catena“ e „La guida di scorrimento“).

Se con queste istruzioni non è possibile risolvere l'errore, vi preghiamo di contattarci al servizio indicato di seguito nel tagliando di garanzia, o di rivolgervi a un'officina specializzata.

Dati tecnici

Tensione di rete	AC 230-240 V
Potenza nominale	650 W
Classe di protezione	II
Fornitura dell'olio	Automatica
Capacità serbatoio olio	75 cm^3
Velocità di taglio alla velocità nominale	11 m/s
Lunghezza di taglio	185 mm
Numero di denti della catena	6 denti
Tipo di guida di scorrimento	Oregon 080SDEA318
Tipo di catena	Oregon 91P033X
Divisione della catena	3/8 pollice
Spessore delle maglie di trasmissione	1,3 mm
Livello di potenza sonora garantita	101 dB(A)
Livello di potenza sonora (L_{wA})	98,5 dB(A) (K=3 dB(A))
Livello di potenza sonora (L_{pA})	85,7 dB(A) (K=3 dB(A))
Valore oscillazioni emesse, maniglia anteriore	1,918 m/s^2 (K=1,5 m/s^2)
Valore oscillazioni emesse, maniglia posteriore	1,978 m/s^2 (K=1,5 m/s^2)
Peso con guida di scorrimento e catena	3,9 kg

Il rilevamento dei valori relativi a rumori e vibrazioni è stato eseguito secondo le norme ISO 22867 e ISO 22868.

I valori delle oscillazioni emesse durante l'effettivo utilizzo dell'attrezzo possono discostarsi dai valori dichiarati. Ciò dipende dalla modalità di utilizzo dell'attrezzo.

Con riserva di modifiche tecniche!

DICHIARAZIONE DI CONFORMITA‘ CE

Dichiarazione di conformità

La sottoscritta,
MEROTEC GmbH
D-40239 Düsseldorf, Graf-Recke-Straße 82, Germany

con la presente dichiara che il proprio prodotto
potatore elettrico

Modello Nr.: HCSEG01B

è conforme alle seguenti Direttive Comunitarie:

2006/42/CE “Direttiva relativa alle macchine (MD)”
2004/108/CE “Direttiva relativa alla compatibilità elettromagnetica (CEM)”
2011/65/CE “Restrizione dell’uso di determinate sostanze pericolose
nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche”

Anno di applicazione del contrassegno CE: 13

“EC Type Examination” in conformità all‘allegato I della Direttiva Comunitaria 2006/42/CE:
Certificazione nr.: BM 50234481 0001
Località indicata: TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Indirizzo: Tillystrasse 2, 90431 Nürnberg, Germany

Norme armonizzare applicate:

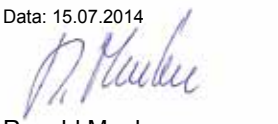
EN55014-1:2006/+A1	EN61000-3-2:2006+A1+A2
EN55014-2: 1997/+A1+A2	EN61000-3-3: 2008
EN60335-1: 2002+A1 +A11 +A12+A2+A13+A14+A15	
EN ISO 11680-1 :2011	EN62233:2008

Responsabile della documentazione:
Dirk Wohlrab
MEROTEC GmbH
40239 Düsseldorf, Graf-Recke-Straße 82, Germany
Doc 20140031/GT

CE

Firma valida ai fini legali

Data: 15.07.2014



Ronald Menken
Il gerente della MEROTEC GmbH

Smaltimento

Smaltimento dell'imballaggio

Smaltire l'imballaggio differenziandolo. Consegnare il cartone e la scatola alla raccolta di carta usata, le pellicole alla raccolta di materiali riciclabili.

Smaltimento di vecchi apparecchi e lubrificanti

(Applicabile nella Comunità Europea e altri stati con sistemi di raccolta differenziata)

- Consegnare il potatore e i combustibili o lubrificanti ormai inservibili presso un centro di riciclaggio. Così è sicuro che gli apparecchi dismessi e i materiali problematici vengono smaltiti correttamente e si evitano ripercussioni negative sull'ambiente.

GARANZIA

Indirizzo(i) assistenza:	AVC GmbH MEROTEC Service Center Ostring 60 D-66740 Saarlouis
Numero verde:	+41 (0) 435 082 497
Denominazione produttore/importatore:	MEROTEC GmbH Graf-Recke-Strasse 82 D-40239 Düsseldorf
e-mail:	merotec-CH@avc-mail.de
Denominazione prodotto:	Potatore elettrico
Numero identificativo prodotto/produttore:	HCSEG01B
Numero articolo:	37601
Periodo azione:	10/2014
Azienda e sede del rivenditore:	ALDI SUISSE AG Niederstettenstrasse 3 CH-9536 Schwarzenbach SG

Descrizione del difetto: .....

....

.....

Nome dell'acquirente: .....

CAP/Città: .....

Indirizzo: .....

Tel./e-mail: .....

Firma:

Condizioni di garanzia

Il periodo di garanzia ha una durata di 3 anni e inizia il giorno dell'acquisto o della consegna della merce. Perché i diritti di garanzia abbiano validità è assolutamente necessario presentare lo scontrino relativo all'acquisto e riempire la scheda della garanzia. Conservare quindi sia lo scontrino che la scheda della garanzia!

Gentile cliente,

il 95% circa dei reclami sono purtroppo da ricondursi a errori di utilizzo e potrebbero pertanto essere evitati senza problemi: basta contattare telefonicamente, per e-mail o per fax l'apposito servizio di assistenza. Desideriamo quindi invitaria a rivolgersi alla hotline da noi messa a diposizione prima di restituire l'apparecchio ovvero riportalo al negozio dove è stato acquistato. La poiremo cosi aiutare senza che si debba rivoigere altrove.

Il produttore garantisce la risoluzione gratuita di casi di mancanze riconducibili a difetti di materiale o di fabbricazione attraverso la riparazione, la sostituzione o il rimborso, a discrezione del produttore stesso. La garanzia non si estende a danni causati da incidenti, eventi imprevisti (problemi causati da fulmini, acqua, fuoco ecc.), uso o trasporto non conforme, mancato rispetto delle prescrizioni di sicurezza e/o di manutenzione o da altro tipo di uso o modifiche diversi da quelli conformi.

Il periodo di garanzia per i componenti soggetti ad usura e le parti di consumo in caso di utilizzo normale e conforme (ad es. lampade, batterie, pneumatici etc.) dura 6 mesi. Le conseguenze dell'utilizzo quotidiano (graffi, ammaccamenti) non sono coperte da garanzia.

L'obbligo di garanzia da parte del rivenditore stabilito per legge non viene limitato dalla presente garanzia. Il periodo di garanzia può essere esteso soltanto se una norma di legge lo prevede. Nei paesi nei quali la legge prescrive una garanzia (obbligatoria) e/o una disponibilità a magazzino di ricambi e/o una regolamentazione per il rimborso dei danni, valgono le condizioni minime stabilite dalla legge. Il servizio assistenza e il rivenditore non sono in alcun modo responsabili in caso di riparazione per eventuali dati o impostazioni salvate sul prodotto dall'utente.

Anche dopo la scadenza del periodo di garanzia è possibile inviare gli apparecchi difettosi al servizio di assistenza a scopo di riparazione. In questo caso i lavori di riparazione verranno effettuati a pagamento. Nel caso in cui la riparazione o il preventivo non fossero gratuiti, verrà informato in anticipo.

CH

Vertrieben durch: | Commercialisé par: | Commercializzato da:

MEROTEC GmbH
Graf-Recke-Straße 82
40239 Düsseldorf
Germany

Email: merotec-ch@avc-mail.de

KUNDENDIENST • SERVICE APRÈS-VENTE • ASSISTENZA POST VENDITA

+41 (0) 43 50 82 24 97 **www.avc.de**

Typ/Type/Modello: **HCSEG01B**
Artikel-Nr./N° d'art./Cod. art.: **37601**
10/2014

3 JAHRE GARANTIE

GARANTIE 3 ANS

3 ANNI DE GARANZIA